

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Erziehungsberatung



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 19.05.2014
Artikelnummer: 5225101127004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 22899 / 6438167

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erziehungsberatung 2012

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
Deutschland	
Anzahl der Beratungen	
5 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Beratungen insgesamt	Tab5.2a
begonnene Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab5.2a1
Beratungen am 31.12. insgesamt	Tab5.2b
Beratungen am 31.12. vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab5.2b1
6 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in Herkunftsfamilie	
Beratungen insgesamt	Tab6.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab6.2a
7 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Beratungen insgesamt	Tab7.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab7.2a
8 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Beratungen insgesamt	Tab8.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab8.2a
9 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen	
Beratungen insgesamt	Tab9.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab9.2a
10 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfeförderung	
Beratungen am 31.12. insgesamt	Tab10A.2
Beratungen am 31.12. vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab10A.2a
beendete Beratungen insgesamt	Tab10B.2
beendete Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab10B.2a
11 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfeförderung	
begonnene Beratungen insgesamt	Tab11.2a
begonnene Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab11.2a1
Beratungen am 31.12. insgesamt	Tab11.2b
Beratungen am 31.12. vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab11.2b1
12 Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab12.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab12.2a
13 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab13.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab13.2a
14 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Beratungen insgesamt	Tab14.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab14.2a
15 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Beratungen insgesamt	Tab15.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab15.2a
16 Beendete Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab16.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab16.2a
17 Beendete Beratungen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Beratung, Dauer und Intensität der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab17.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab17.2a

Erziehungsberatung 2012

Beschreibung	Registerblatt
18 Beratungen für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Beratung	
Beratungen insgesamt	Tab18.2
Beratungen vorrangig mit der Familie, mit den Eltern oder mit dem jungen Menschen	Tab18.2a
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Beratungen für junge Menschen nach Ländern	
Insgesamt	LT 2 EB
männlich	LT 3 EB
weiblich	LT 4 EB
Zeitreihe	
Beratungen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹⁾

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußelter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

¹⁾ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2012 begann für rund 517 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe des Jugendamtes oder einer Erziehungsberatungsstelle. Das waren gut 2 000 junge Menschen weniger als im Jahr 2011 (– 0,5 %). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, wurde damit wie im Vorjahr für 3,3 % der jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe neu eingerichtet. Im Jahr 2008 lag dieser Anteil noch bei 3,0 %.

Eltern haben Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist, die Hilfe aber für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Auch jungen Erwachsenen soll eine Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und für die eigenverantwortliche Lebensführung gewährt werden, sofern dies die individuelle Lebenssituation notwendig macht.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte mit 65 % die Erziehungsberatung – gut 307 000 junge Menschen nahmen sie im Jahr 2012 neu in Anspruch. Ihre Zahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % zurück. Rund 55 000 Familien erhielten eine familienorientierte Hilfe, das waren 4,0 % mehr als im Jahr 2011. Mit diesen Hilfen wurden etwa 102 000 junge Menschen erreicht.

Etwas häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für knapp 52 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren rund 800 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2011. Die Hälfte der jungen Menschen, die in einem Heim oder einer Pflegefamilie untergebracht wurden, lebte zuvor mit einem alleinerziehenden Elternteil zusammen. Nahezu drei Viertel (74 %) dieser alleinerziehenden Elternteile lebten ganz oder teilweise von Transferleistungen. Dazu gehören finanzielle Hilfen des Staates wie zum Beispiel Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung umfasst umfangreiche Ergebnisse zur Erziehungsberatung.

Eine Erziehungsberatung wird in Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen durchgeführt. Diese Stellen sind für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und deren Eltern oft die ersten Anlaufstellen, die bei der

Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme Hilfestellung geben können. Auch in Krisen- und Problemsituationen, die sich infolge von Trennung und Scheidung der Eltern ergeben, können sie wertvolle Unterstützung leisten. Ihre Angebote sind grundsätzlich kostenfrei. Bei der Beratung wirken Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammen, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erziehungsberatung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen						X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen									
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe						X			
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfestellung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Erziehungsberatung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe						X				
Tabelle enthält Einzelhilfen						X				
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe										
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfestellung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	307 470	109 557	197 913	14 140	26 675	1 870	65 477
2	unter 1	6 957	2 182	4 775	285	736	73	1 612
3	1 - 3	18 403	6 223	12 180	947	1 788	164	4 327
4	3 - 6	50 358	17 435	32 923	2 733	4 416	401	10 725
5	6 - 9	59 357	21 689	37 668	2 923	5 418	382	11 490
6	9 - 12	56 235	20 316	35 919	2 627	4 965	369	11 298
7	12 - 15	53 425	19 520	33 905	2 214	4 538	243	11 245
8	15 - 18	41 755	15 550	26 205	1 551	3 257	184	9 120
9	18 - 21	14 980	4 922	10 058	626	1 136	44	3 916
10	21 - 27	6 000	1 720	4 280	234	421	10	1 744
11	unter 18	286 490	102 915	183 575	13 280	25 118	1 816	59 817
12	18 und älter	20 980	6 642	14 338	860	1 557	54	5 660
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	69 624	28 687	40 937	2 840	5 284	183	11 450
14	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	26 889	11 923	14 966	1 222	2 160	119	3 882
15	Männlich	165 229	60 308	104 921	7 616	13 629	1 015	34 203
16	unter 1	3 666	1 151	2 515	140	407	41	852
17	1 - 3	9 848	3 342	6 506	542	909	88	2 332
18	3 - 6	28 583	10 106	18 477	1 513	2 387	226	5 950
19	6 - 9	34 776	12 996	21 780	1 650	3 122	231	6 523
20	9 - 12	32 483	11 768	20 715	1 532	2 812	219	6 393
21	12 - 15	27 016	10 122	16 894	1 121	2 147	101	5 622
22	15 - 18	18 958	7 434	11 524	686	1 250	75	4 041
23	18 - 21	7 099	2 503	4 596	312	433	27	1 735
24	21 - 27	2 800	886	1 914	120	162	7	755
25	unter 18	155 330	56 919	98 411	7 184	13 034	981	31 713
26	18 und älter	9 899	3 389	6 510	432	595	34	2 490
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	38 890	16 387	22 503	1 607	2 699	105	6 259
28	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	15 166	6 921	8 245	698	1 086	68	2 147
29	Weiblich	142 241	49 249	92 992	6 524	13 046	855	31 274
30	unter 1	3 291	1 031	2 260	145	329	32	760
31	1 - 3	8 555	2 881	5 674	405	879	76	1 995
32	3 - 6	21 775	7 329	14 446	1 220	2 029	175	4 775
33	6 - 9	24 581	8 693	15 888	1 273	2 296	151	4 967
34	9 - 12	23 752	8 548	15 204	1 095	2 153	150	4 905
35	12 - 15	26 409	9 398	17 011	1 093	2 391	142	5 623
36	15 - 18	22 797	8 116	14 681	865	2 007	109	5 079
37	18 - 21	7 881	2 419	5 462	314	703	17	2 181
38	21 - 27	3 200	834	2 366	114	259	3	989
39	unter 18	131 160	45 996	85 164	6 096	12 084	835	28 104
40	18 und älter	11 081	3 253	7 828	428	962	20	3 170
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	30 734	12 300	18 434	1 233	2 585	78	5 191
42	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	11 723	5 002	6 721	524	1 074	51	1 735

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen						Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe						
von						
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl-fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
73 030	106	805	13 819	1 926	65	1
1 583	5	45	400	31	5	2
3 854	2	83	916	96	3	3
11 707	37	135	2 430	332	7	4
14 252	30	124	2 634	404	11	5
13 823	13	119	2 310	379	16	6
12 974	7	147	2 176	352	9	7
9 948	8	111	1 757	258	11	8
3 538	2	37	706	51	2	9
1 351	2	4	490	23	1	10
68 141	102	764	12 623	1 852	62	11
4 889	4	41	1 196	74	3	12
17 369	85	179	3 121	416	10	13
5 780	77	84	1 525	116	1	14
39 555	65	428	7 281	1 090	39	15
808	3	20	222	19	3	16
2 045	-	39	489	60	2	17
6 763	24	76	1 355	178	5	18
8 398	14	76	1 507	251	8	19
8 074	11	76	1 356	231	11	20
6 620	3	71	1 019	186	4	21
4 499	7	51	784	126	5	22
1 705	1	18	338	26	1	23
643	2	1	211	13	-	24
37 207	62	409	6 732	1 051	38	25
2 348	3	19	549	39	1	26
9 763	53	87	1 683	242	5	27
3 243	51	40	830	82	-	28
33 475	41	377	6 538	836	26	29
775	2	25	178	12	2	30
1 809	2	44	427	36	1	31
4 944	13	59	1 075	154	2	32
5 854	16	48	1 127	153	3	33
5 749	2	43	954	148	5	34
6 354	4	76	1 157	166	5	35
5 449	1	60	973	132	6	36
1 833	1	19	368	25	1	37
708	-	3	279	10	1	38
30 934	40	355	5 891	801	24	39
2 541	1	22	647	35	2	40
7 606	32	92	1 438	174	5	41
2 537	26	44	695	34	1	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation

5.2.1a Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	113 871	43 276	70 595	5 364	10 036	677
2	Männlich	63 329	24 287	39 042	2 945	5 515	370
3	Weiblich	50 542	18 989	31 553	2 419	4 521	307

5.2.2a Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	156 542	55 195	101 347	6 835	12 427	999
5	Männlich	86 713	31 148	55 565	3 781	6 666	560
6	Weiblich	69 829	24 047	45 782	3 054	5 761	439

5.2.3a Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 057	11 086	25 971	1 941	4 212	194
8	Männlich	15 187	4 873	10 314	890	1 448	85
9	Weiblich	21 870	6 213	15 657	1 051	2 764	109

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	

5.2.1a Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

16 910	31 005	31	166	5 440	939	27	1
9 199	17 342	20	92	2 977	565	17	2
7 711	13 663	11	74	2 463	374	10	3

5.2.2a Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

39 637	33 661	60	541	6 287	867	33	4
21 473	18 817	33	296	3 440	481	18	5
18 164	14 844	27	245	2 847	386	15	6

5.2.3a Vorrangig mit dem jungen Menschen

8 930	8 364	15	98	2 092	120	5	7
3 531	3 396	12	40	864	44	4	8
5 399	4 968	3	58	1 228	76	1	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Beratungen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	137 441	48 310	89 131	6 608	11 113	947	28 820
2	unter 1	1 887	550	1 337	81	202	21	471
3	1 - 3	6 983	2 198	4 785	356	649	89	1 668
4	3 - 6	20 005	6 800	13 205	1 159	1 734	176	4 114
5	6 - 9	26 952	9 703	17 249	1 429	2 327	182	5 103
6	9 - 12	28 069	10 201	17 868	1 322	2 228	215	5 460
7	12 - 15	24 782	8 964	15 818	1 030	1 885	125	5 171
8	15 - 18	18 648	6 753	11 895	740	1 383	107	4 074
9	18 - 21	7 066	2 280	4 786	349	501	24	1 867
10	21 - 27	3 049	861	2 188	142	204	8	892
11	unter 18	127 326	45 169	82 157	6 117	10 408	915	26 061
12	18 und älter	10 115	3 141	6 974	491	705	32	2 759
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	31 463	12 806	18 657	1 393	2 348	141	5 077
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	12 190	5 278	6 912	638	868	121	1 727
15	Männlich	74 553	26 856	47 697	3 554	5 871	498	15 169
16	unter 1	999	290	709	38	117	13	249
17	1 - 3	3 761	1 174	2 587	214	335	42	917
18	3 - 6	11 409	3 999	7 410	635	932	104	2 265
19	6 - 9	15 974	5 908	10 066	819	1 382	97	2 922
20	9 - 12	16 197	5 911	10 286	748	1 279	125	3 088
21	12 - 15	13 157	4 864	8 293	535	992	62	2 710
22	15 - 18	8 503	3 203	5 300	346	566	39	1 805
23	18 - 21	3 174	1 081	2 093	146	198	14	828
24	21 - 27	1 379	426	953	73	70	2	385
25	unter 18	70 000	25 349	44 651	3 335	5 603	482	13 956
26	18 und älter	4 553	1 507	3 046	219	268	16	1 213
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	17 748	7 332	10 416	776	1 285	82	2 811
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	6 920	3 058	3 862	354	484	66	954
29	Weiblich	62 888	21 454	41 434	3 054	5 242	449	13 651
30	unter 1	888	260	628	43	85	8	222
31	1 - 3	3 222	1 024	2 198	142	314	47	751
32	3 - 6	8 596	2 801	5 795	524	802	72	1 849
33	6 - 9	10 978	3 795	7 183	610	945	85	2 181
34	9 - 12	11 872	4 290	7 582	574	949	90	2 372
35	12 - 15	11 625	4 100	7 525	495	893	63	2 461
36	15 - 18	10 145	3 550	6 595	394	817	68	2 269
37	18 - 21	3 892	1 199	2 693	203	303	10	1 039
38	21 - 27	1 670	435	1 235	69	134	6	507
39	unter 18	57 326	19 820	37 506	2 782	4 805	433	12 105
40	18 und älter	5 562	1 634	3 928	272	437	16	1 546
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	13 715	5 474	8 241	617	1 063	59	2 266
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	5 270	2 220	3 050	284	384	55	773

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl-fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
33 942	65	348	6 530	681	77	1	
423	2	16	116	4	1	2	
1 519	2	33	433	31	5	3	
4 745	25	65	1 061	122	4	4	
6 722	20	57	1 277	123	9	5	
7 176	6	56	1 233	147	25	6	
6 351	7	62	1 048	125	14	7	
4 609	2	45	827	93	15	8	
1 676	1	11	324	29	4	9	
721	-	3	211	7	-	10	
31 545	64	334	5 995	645	73	11	
2 397	1	14	535	36	4	12	
7 976	52	84	1 436	141	9	13	
2 609	46	40	833	29	1	14	
18 449	40	195	3 490	384	47	15	
217	2	7	63	2	1	16	
805	-	19	231	21	3	17	
2 736	20	38	613	66	1	18	
3 951	11	32	761	84	7	19	
4 220	1	36	690	82	17	20	
3 363	4	35	521	64	7	21	
2 108	2	20	365	42	7	22	
730	-	5	149	19	4	23	
319	-	3	97	4	-	24	
17 400	40	187	3 244	361	43	25	
1 049	-	8	246	23	4	26	
4 521	30	40	789	77	5	27	
1 473	29	22	462	18	-	28	
15 493	25	153	3 040	297	30	29	
206	-	9	53	2	-	30	
714	2	14	202	10	2	31	
2 009	5	27	448	56	3	32	
2 771	9	25	516	39	2	33	
2 956	5	20	543	65	8	34	
2 988	3	27	527	61	7	35	
2 501	-	25	462	51	8	36	
946	1	6	175	10	-	37	
402	-	-	114	3	-	38	
14 145	24	147	2 751	284	30	39	
1 348	1	6	289	13	-	40	
3 455	22	44	647	64	4	41	
1 136	17	18	371	11	1	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beratungen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation

5.2.1b Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	55 398	20 890	34 508	2 580	4 243	382
2	Männlich	31 113	11 885	19 228	1 413	2 401	203
3	Weiblich	24 285	9 005	15 280	1 167	1 842	179

5.2.2b Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	64 693	22 023	42 670	2 972	5 035	455
5	Männlich	36 089	12 523	23 566	1 659	2 783	250
6	Weiblich	28 604	9 500	19 104	1 313	2 252	205

5.2.3b Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	17 350	5 397	11 953	1 056	1 835	110
8	Männlich	7 351	2 448	4 903	482	687	45
9	Weiblich	9 999	2 949	7 050	574	1 148	65

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	

5.2.1b Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

7 881	16 095	23	69	2 847	351	37	1
4 364	8 990	13	40	1 580	199	25	2
3 517	7 105	10	29	1 267	152	12	3

5.2.2b Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

16 962	13 886	33	247	2 763	283	34	4
9 166	7 826	20	141	1 536	167	18	5
7 796	6 060	13	106	1 227	116	16	6

5.2.3b Vorrangig mit dem jungen Menschen

3 977	3 961	9	32	920	47	6	7
1 639	1 633	7	14	374	18	4	8
2 338	2 328	2	18	546	29	2	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Beratungen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	307 470	135 872	114 646	49 824	1 089	6 039
2	unter 1	6 957	3 775	2 683	432	-	67
3	1 - 3	18 403	8 790	7 973	1 428	18	194
4	3 - 6	50 358	24 775	18 972	5 884	53	674
5	6 - 9	59 357	27 158	21 858	9 436	115	790
6	9 - 12	56 235	23 504	21 374	10 390	164	803
7	12 - 15	53 425	21 223	20 379	10 733	226	864
8	15 - 18	41 755	17 546	14 807	8 134	291	977
9	18 - 21	14 980	6 545	4 934	2 521	141	839
10	21 - 27	6 000	2 556	1 666	866	81	831
11	unter 18	286 490	126 771	108 046	46 437	867	4 369
12	18 und älter	20 980	9 101	6 600	3 387	222	1 670
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	69 624	32 819	27 244	8 262	263	1 036
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	26 889	15 350	8 748	2 201	109	481
15	Männlich	165 229	75 857	60 468	25 549	538	2 817
16	unter 1	3 666	2 000	1 409	223	-	34
17	1 - 3	9 848	4 830	4 157	739	11	111
18	3 - 6	28 583	14 667	10 288	3 220	39	369
19	6 - 9	34 776	16 756	12 317	5 210	54	439
20	9 - 12	32 483	14 294	11 910	5 750	89	440
21	12 - 15	27 016	11 036	10 228	5 232	112	408
22	15 - 18	18 958	8 030	6 862	3 575	127	364
23	18 - 21	7 099	3 071	2 449	1 176	70	333
24	21 - 27	2 800	1 173	848	424	36	319
25	unter 18	155 330	71 613	57 171	23 949	432	2 165
26	18 und älter	9 899	4 244	3 297	1 600	106	652
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	38 890	19 008	14 826	4 397	120	539
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 166	8 958	4 737	1 172	47	252
29	Weiblich	142 241	60 015	54 178	24 275	551	3 222
30	unter 1	3 291	1 775	1 274	209	-	33
31	1 - 3	8 555	3 960	3 816	689	7	83
32	3 - 6	21 775	10 108	8 684	2 664	14	305
33	6 - 9	24 581	10 402	9 541	4 226	61	351
34	9 - 12	23 752	9 210	9 464	4 640	75	363
35	12 - 15	26 409	10 187	10 151	5 501	114	456
36	15 - 18	22 797	9 516	7 945	4 559	164	613
37	18 - 21	7 881	3 474	2 485	1 345	71	506
38	21 - 27	3 200	1 383	818	442	45	512
39	unter 18	131 160	55 158	50 875	22 488	435	2 204
40	18 und älter	11 081	4 857	3 303	1 787	116	1 018
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	30 734	13 811	12 418	3 865	143	497
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 723	6 392	4 011	1 029	62	229

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

6.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
137 441	59 009	53 301	22 509	533	2 089	1	
1 887	1 032	717	123	-	15	2	
6 983	3 346	3 098	485	4	50	3	
20 005	9 459	8 031	2 283	18	214	4	
26 952	11 857	10 468	4 225	48	354	5	
28 069	11 611	10 981	5 057	71	349	6	
24 782	9 640	9 666	5 058	130	288	7	
18 648	7 638	6 951	3 611	135	313	8	
7 066	3 059	2 465	1 213	81	248	9	
3 049	1 367	924	454	46	258	10	
127 326	54 583	49 912	20 842	406	1 583	11	
10 115	4 426	3 389	1 667	127	506	12	
31 463	14 265	12 877	3 816	133	372	13	
12 190	6 821	4 139	1 009	60	161	14	
74 553	33 427	28 268	11 600	261	997	15	
999	561	366	66	-	6	16	
3 761	1 842	1 627	260	3	29	17	
11 409	5 626	4 415	1 247	11	110	18	
15 974	7 464	5 958	2 336	27	189	19	
16 197	7 121	6 051	2 799	32	194	20	
13 157	5 359	4 994	2 595	72	137	21	
8 503	3 496	3 245	1 565	64	133	22	
3 174	1 342	1 183	521	35	93	23	
1 379	616	429	211	17	106	24	
70 000	31 469	26 656	10 868	209	798	25	
4 553	1 958	1 612	732	52	199	26	
17 748	8 420	7 034	2 040	58	196	27	
6 920	4 021	2 257	538	22	82	28	
62 888	25 582	25 033	10 909	272	1 092	29	
888	471	351	57	-	9	30	
3 222	1 504	1 471	225	1	21	31	
8 596	3 833	3 616	1 036	7	104	32	
10 978	4 393	4 510	1 889	21	165	33	
11 872	4 490	4 930	2 258	39	155	34	
11 625	4 281	4 672	2 463	58	151	35	
10 145	4 142	3 706	2 046	71	180	36	
3 892	1 717	1 282	692	46	155	37	
1 670	751	495	243	29	152	38	
57 326	23 114	23 256	9 974	197	785	39	
5 562	2 468	1 777	935	75	307	40	
13 715	5 845	5 843	1 776	75	176	41	
5 270	2 800	1 882	471	38	79	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt

6.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	113 871	53 133	39 403	19 256	391	1 688
2	Männlich	63 329	30 996	21 174	10 095	208	856
3	Weiblich	50 542	22 137	18 229	9 161	183	832

6.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	156 542	66 734	63 444	24 226	306	1 832
5	Männlich	86 713	38 193	34 371	13 005	176	968
6	Weiblich	69 829	28 541	29 073	11 221	130	864

6.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 057	16 005	11 799	6 342	392	2 519
8	Männlich	15 187	6 668	4 923	2 449	154	993
9	Weiblich	21 870	9 337	6 876	3 893	238	1 526

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	

6.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

55 398	24 719	20 289	9 494	190	706	1
31 113	14 729	10 962	4 963	100	359	2
24 285	9 990	9 327	4 531	90	347	3

6.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

64 693	26 892	27 103	9 953	133	612	4
36 089	15 464	14 860	5 361	76	328	5
28 604	11 428	12 243	4 592	57	284	6

6.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 350	7 398	5 909	3 062	210	771	7
7 351	3 234	2 446	1 276	85	310	8
9 999	4 164	3 463	1 786	125	461	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Beratungen											
		Insge-samt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent-haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufent-halt	an unbe-kanntem Ort
1	Insgesamt	307 470	288 449	4 502	1 550	4 582	3 112	3 105	217	576	472	361	544
2	unter 1	6 957	6 636	78	47	-	85	52	2	32	18	-	7
3	1 - 3	18 403	17 663	219	103	-	271	65	3	57	19	-	3
4	3 - 6	50 358	48 647	647	202	-	583	141	5	52	47	-	34
5	6 - 9	59 357	57 331	739	228	-	626	284	11	35	39	-	64
6	9 - 12	56 235	54 010	717	245	-	601	465	23	46	45	11	72
7	12 - 15	53 425	50 795	787	263	28	467	772	59	72	38	18	126
8	15 - 18	41 755	38 427	857	267	358	383	968	72	147	98	91	87
9	18 - 21	14 980	11 795	371	157	1 832	77	263	22	87	110	172	94
10	21 - 27	6 000	3 145	87	38	2 364	19	95	20	48	58	69	57
11	unter 18	286 490	273 509	4 044	1 355	386	3 016	2 747	175	441	304	120	393
12	18 und älter	20 980	14 940	458	195	4 196	96	358	42	135	168	241	151
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	69 624	65 879	974	274	693	485	725	38	135	208	97	116
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	26 889	25 512	309	72	288	131	290	12	50	109	52	64
15	Männlich	165 229	156 620	2 239	737	1 612	1 539	1 471	86	256	237	176	256
16	unter 1	3 666	3 504	41	25	-	44	24	1	16	9	-	2
17	1 - 3	9 848	9 480	97	53	-	140	34	2	34	8	-	-
18	3 - 6	28 583	27 654	355	102	-	313	90	4	27	21	-	17
19	6 - 9	34 776	33 684	398	123	-	330	163	6	19	23	-	30
20	9 - 12	32 483	31 316	382	117	-	286	275	12	27	26	4	38
21	12 - 15	27 016	25 764	390	137	13	224	354	18	32	18	7	59
22	15 - 18	18 958	17 721	349	99	98	153	368	21	53	32	36	28
23	18 - 21	7 099	5 846	178	66	615	41	113	11	34	58	85	52
24	21 - 27	2 800	1 651	49	15	886	8	50	11	14	42	44	30
25	unter 18	155 330	149 123	2 012	656	111	1 490	1 308	64	208	137	47	174
26	18 und älter	9 899	7 497	227	81	1 501	49	163	22	48	100	129	82
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	38 890	37 159	487	123	257	232	334	13	68	111	51	55
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 166	14 532	136	30	110	65	137	3	24	65	28	36
29	Weiblich	142 241	131 829	2 263	813	2 970	1 573	1 634	131	320	235	185	288
30	unter 1	3 291	3 132	37	22	-	41	28	1	16	9	-	5
31	1 - 3	8 555	8 183	122	50	-	131	31	1	23	11	-	3
32	3 - 6	21 775	20 993	292	100	-	270	51	1	25	26	-	17
33	6 - 9	24 581	23 647	341	105	-	296	121	5	16	16	-	34
34	9 - 12	23 752	22 694	335	128	-	315	190	11	19	19	7	34
35	12 - 15	26 409	25 031	397	126	15	243	418	41	40	20	11	67
36	15 - 18	22 797	20 706	508	168	260	230	600	51	94	66	55	59
37	18 - 21	7 881	5 949	193	91	1 217	36	150	11	53	52	87	42
38	21 - 27	3 200	1 494	38	23	1 478	11	45	9	34	16	25	27
39	unter 18	131 160	124 386	2 032	699	275	1 526	1 439	111	233	167	73	219
40	18 und älter	11 081	7 443	231	114	2 695	47	195	20	87	68	112	69
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	30 734	28 720	487	151	436	253	391	25	67	97	46	61
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 723	10 980	173	42	178	66	153	9	26	44	24	28

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	
137 441	128 461	2 085	837	1 677	1 847	1 710	90	243	176	104	211	1
1 887	1 799	22	9	-	34	12	-	8	2	-	1	2
6 983	6 652	81	51	-	114	43	2	30	7	-	3	3
20 005	19 185	271	108	-	322	61	1	19	19	-	19	4
26 952	25 828	395	133	-	373	145	5	21	12	-	40	5
28 069	26 722	412	181	-	363	284	7	17	21	6	56	6
24 782	23 505	359	133	4	309	372	22	29	11	9	29	7
18 648	17 141	346	119	101	248	525	32	59	26	27	24	8
7 066	5 863	145	80	567	67	183	12	43	42	41	23	9
3 049	1 766	54	23	1 005	17	85	9	17	36	21	16	10
127 326	120 832	1 886	734	105	1 763	1 442	69	183	98	42	172	11
10 115	7 629	199	103	1 572	84	268	21	60	78	62	39	12
31 463	29 713	439	156	248	313	385	15	56	78	27	33	13
12 190	11 593	145	36	102	74	153	4	19	38	12	14	14
74 553	70 392	1 047	424	572	904	824	34	120	94	52	90	15
999	953	15	5	-	19	4	-	2	1	-	-	16
3 761	3 587	32	34	-	62	22	1	18	5	-	-	17
11 409	10 982	152	52	-	155	39	-	11	7	-	11	18
15 974	15 363	228	74	-	190	80	4	13	5	-	17	19
16 197	15 474	216	97	-	190	162	3	11	14	3	27	20
13 157	12 531	173	77	1	149	179	9	19	4	4	11	21
8 503	7 879	148	49	30	105	229	7	25	13	11	7	22
3 174	2 739	57	28	186	27	70	6	14	18	18	11	23
1 379	884	26	8	355	7	39	4	7	27	16	6	24
70 000	66 769	964	388	31	870	715	24	99	49	18	73	25
4 553	3 623	83	36	541	34	109	10	21	45	34	17	26
17 748	16 924	215	79	84	152	179	4	36	48	15	12	27
6 920	6 627	69	18	42	39	69	1	12	29	7	7	28
62 888	58 069	1 038	413	1 105	943	886	56	123	82	52	121	29
888	846	7	4	-	15	8	-	6	1	-	1	30
3 222	3 065	49	17	-	52	21	1	12	2	-	3	31
8 596	8 203	119	56	-	167	22	1	8	12	-	8	32
10 978	10 465	167	59	-	183	65	1	8	7	-	23	33
11 872	11 248	196	84	-	173	122	4	6	7	3	29	34
11 625	10 974	186	56	3	160	193	13	10	7	5	18	35
10 145	9 262	198	70	71	143	296	25	34	13	16	17	36
3 892	3 124	88	52	381	40	113	6	29	24	23	12	37
1 670	882	28	15	650	10	46	5	10	9	5	10	38
57 326	54 063	922	346	74	893	727	45	84	49	24	99	39
5 562	4 006	116	67	1 031	50	159	11	39	33	28	22	40
13 715	12 789	224	77	164	161	206	11	20	30	12	21	41
5 270	4 966	76	18	60	35	84	3	7	9	5	7	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort

7.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	113 871	108 782	1 794	524	418	1 304	651	53	124	86	54	81
2	Männlich	63 329	60 818	918	262	166	655	321	18	57	45	26	43
3	Weiblich	50 542	47 964	876	262	252	649	330	35	67	41	28	38

7.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	156 542	149 872	1 864	661	844	1 349	1 100	132	237	188	63	232
5	Männlich	86 713	83 323	989	330	385	685	587	53	125	96	31	109
6	Weiblich	69 829	66 549	875	331	459	664	513	79	112	92	32	123

7.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 057	29 795	844	365	3 320	459	1 354	32	215	198	244	231
8	Männlich	15 187	12 479	332	145	1 061	199	563	15	74	96	119	104
9	Weiblich	21 870	17 316	512	220	2 259	260	791	17	141	102	125	127

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pfle- ge- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

7.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

55 398	52 573	925	335	160	834	384	27	55	32	28	45	1
31 113	29 696	464	185	61	420	195	8	23	23	13	25	2
24 285	22 877	461	150	99	414	189	19	32	9	15	20	3

7.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

64 693	61 714	756	323	298	717	523	51	101	69	24	117	4
36 089	34 555	416	162	136	365	281	21	62	30	10	51	5
28 604	27 159	340	161	162	352	242	30	39	39	14	66	6

7.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 350	14 174	404	179	1 219	296	803	12	87	75	52	49	7
7 351	6 141	167	77	375	119	348	5	35	41	29	14	8
9 999	8 033	237	102	844	177	455	7	52	34	23	35	9

8.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Beratungen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja			nein				
			ja	nein	zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ja	nein
ja	nein	ja				nein						
1	Insgesamt	307 470	272 001	26 889	68 773	46 273	22 500	226 337	222 117	4 220	58 078	213 455
2	unter 1	6 957	6 105	668	1 647	1 076	571	5 070	4 976	94	2 015	4 118
3	1 - 3	18 403	16 119	1 780	4 355	2 844	1 511	13 324	13 065	259	5 050	11 447
4	3 - 6	50 358	44 028	5 048	12 337	7 982	4 355	36 100	35 427	673	10 786	34 030
5	6 - 9	59 357	52 210	5 536	14 180	9 496	4 684	42 828	42 009	819	11 507	41 097
6	9 - 12	56 235	49 795	4 884	12 553	8 552	4 001	41 499	40 645	854	10 194	39 421
7	12 - 15	53 425	47 888	3 947	11 099	7 831	3 268	40 076	39 432	644	8 536	38 331
8	15 - 18	41 755	37 427	3 145	8 343	5 786	2 557	31 676	31 110	566	6 084	30 470
9	18 - 21	14 980	13 222	1 305	3 075	1 999	1 076	11 244	11 026	218	2 642	10 556
10	21 - 27	6 000	5 207	576	1 184	707	477	4 520	4 427	93	1 264	3 985
11	unter 18	286 490	253 572	25 008	64 514	43 567	20 947	210 573	206 664	3 909	54 172	198 914
12	18 und älter	20 980	18 429	1 881	4 259	2 706	1 553	15 764	15 453	311	3 906	14 541
13	Männlich	165 229	145 521	15 166	38 434	25 593	12 841	120 228	118 004	2 224	30 566	115 282
14	unter 1	3 666	3 196	365	873	555	318	2 662	2 617	45	1 036	2 191
15	1 - 3	9 848	8 540	1 020	2 462	1 594	868	6 989	6 841	148	2 667	6 141
16	3 - 6	28 583	24 861	3 006	7 262	4 647	2 615	20 244	19 867	377	5 905	19 546
17	6 - 9	34 776	30 424	3 429	8 638	5 712	2 926	24 791	24 308	483	6 588	24 172
18	9 - 12	32 483	28 688	2 910	7 455	5 047	2 408	23 788	23 301	487	5 695	22 918
19	12 - 15	27 016	24 076	2 155	5 780	3 964	1 816	20 087	19 768	319	4 193	19 476
20	15 - 18	18 958	17 024	1 399	3 874	2 727	1 147	14 294	14 057	237	2 620	13 960
21	18 - 21	7 099	6 301	590	1 493	996	497	5 299	5 214	85	1 251	5 037
22	21 - 27	2 800	2 411	292	597	351	246	2 074	2 031	43	611	1 841
23	unter 18	155 330	136 809	14 284	36 344	24 246	12 098	112 855	110 759	2 096	28 704	108 404
24	18 und älter	9 899	8 712	882	2 090	1 347	743	7 373	7 245	128	1 862	6 878
25	Weiblich.....	142 241	126 480	11 723	30 339	20 680	9 659	106 109	104 113	1 996	27 512	98 173
26	unter 1	3 291	2 909	303	774	521	253	2 408	2 359	49	979	1 927
27	1 - 3	8 555	7 579	760	1 893	1 250	643	6 335	6 224	111	2 383	5 306
28	3 - 6	21 775	19 167	2 042	5 075	3 335	1 740	15 856	15 560	296	4 881	14 484
29	6 - 9	24 581	21 786	2 107	5 542	3 784	1 758	18 037	17 701	336	4 919	16 925
30	9 - 12	23 752	21 107	1 974	5 098	3 505	1 593	17 711	17 344	367	4 499	16 503
31	12 - 15	26 409	23 812	1 792	5 319	3 867	1 452	19 989	19 664	325	4 343	18 855
32	15 - 18	22 797	20 403	1 746	4 469	3 059	1 410	17 382	17 053	329	3 464	16 510
33	18 - 21	7 881	6 921	715	1 582	1 003	579	5 945	5 812	133	1 391	5 519
34	21 - 27	3 200	2 796	284	587	356	231	2 446	2 396	50	653	2 144
35	unter 18	131 160	116 763	10 724	28 170	19 321	8 849	97 718	95 905	1 813	25 468	90 510
36	18 und älter	11 081	9 717	999	2 169	1 359	810	8 391	8 208	183	2 044	7 663

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
			ja	nein	zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen			
ja	nein	ja				nein					
137 441	120 798	12 190	31 128	21 113	10 015	100 354	98 262	2 092	26 987	95 188	1
1 887	1 641	188	422	267	155	1 384	1 352	32	543	1 136	2
6 983	6 080	692	1 758	1 185	573	4 943	4 829	114	2 015	4 272	3
20 005	17 367	2 030	4 879	3 156	1 723	14 309	14 012	297	4 600	13 368	4
26 952	23 512	2 583	6 621	4 452	2 169	19 172	18 774	398	5 502	18 467	5
28 069	24 674	2 508	6 448	4 424	2 024	20 469	19 999	470	5 386	19 506	6
24 782	22 067	1 873	5 254	3 726	1 528	18 425	18 090	335	4 302	17 626	7
18 648	16 555	1 446	3 767	2 624	1 143	14 000	13 715	285	2 868	13 599	8
7 066	6 253	592	1 415	944	471	5 331	5 217	114	1 173	5 113	9
3 049	2 649	278	564	335	229	2 321	2 274	47	598	2 101	10
127 326	111 896	11 320	29 149	19 834	9 315	92 702	90 771	1 931	25 216	87 974	11
10 115	8 902	870	1 979	1 279	700	7 652	7 491	161	1 771	7 214	12
74 553	65 217	6 920	17 564	11 797	5 767	53 744	52 633	1 111	14 346	51 907	13
999	858	106	230	140	90	725	709	16	272	615	14
3 761	3 235	396	979	652	327	2 610	2 545	65	1 086	2 307	15
11 409	9 821	1 244	2 881	1 832	1 049	8 070	7 881	189	2 509	7 717	16
15 974	13 882	1 596	4 094	2 739	1 355	11 206	10 974	232	3 160	11 006	17
16 197	14 170	1 500	3 838	2 610	1 228	11 676	11 410	266	2 996	11 341	18
13 157	11 701	1 008	2 832	1 993	839	9 728	9 561	167	2 206	9 458	19
8 503	7 560	658	1 794	1 252	542	6 306	6 199	107	1 308	6 200	20
3 174	2 802	271	644	425	219	2 381	2 334	47	522	2 317	21
1 379	1 188	141	272	154	118	1 042	1 020	22	287	946	22
70 000	61 227	6 508	16 648	11 218	5 430	50 321	49 279	1 042	13 537	48 644	23
4 553	3 990	412	916	579	337	3 423	3 354	69	809	3 263	24
62 888	55 581	5 270	13 564	9 316	4 248	46 610	45 629	981	12 641	43 281	25
888	783	82	192	127	65	659	643	16	271	521	26
3 222	2 845	296	779	533	246	2 333	2 284	49	929	1 965	27
8 596	7 546	786	1 998	1 324	674	6 239	6 131	108	2 091	5 651	28
10 978	9 630	987	2 527	1 713	814	7 966	7 800	166	2 342	7 461	29
11 872	10 504	1 008	2 610	1 814	796	8 793	8 589	204	2 390	8 165	30
11 625	10 366	865	2 422	1 733	689	8 697	8 529	168	2 096	8 168	31
10 145	8 995	788	1 973	1 372	601	7 694	7 516	178	1 560	7 399	32
3 892	3 451	321	771	519	252	2 950	2 883	67	651	2 796	33
1 670	1 461	137	292	181	111	1 279	1 254	25	311	1 155	34
57 326	50 669	4 812	12 501	8 616	3 885	42 381	41 492	889	11 679	39 330	35
5 562	4 912	458	1 063	700	363	4 229	4 137	92	962	3 951	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein				
					zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
ja	nein	ja				nein	ja		nein			

8.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	113 871	99 485	11 243	26 668	17 227	9 441	82 924	81 200	1 724	21 928	77 647
2	Männlich	63 329	55 011	6 602	15 445	9 820	5 625	45 543	44 617	926	11 911	43 428
3	Weiblich	50 542	44 474	4 641	11 223	7 407	3 816	37 381	36 583	798	10 017	34 219

8.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	156 542	140 091	12 091	33 836	23 852	9 984	116 296	114 256	2 040	28 603	110 484
5	Männlich	86 713	77 247	7 061	19 432	13 541	5 891	63 727	62 597	1 130	15 512	61 494
6	Weiblich	69 829	62 844	5 030	14 404	10 311	4 093	52 569	51 659	910	13 091	48 990

8.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 057	32 425	3 555	8 269	5 194	3 075	27 117	26 661	456	7 547	25 324
8	Männlich	15 187	13 263	1 503	3 557	2 232	1 325	10 958	10 790	168	3 143	10 360
9	Weiblich	21 870	19 162	2 052	4 712	2 962	1 750	16 159	15 871	288	4 404	14 964

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu- sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein		ja	nein			

8.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

55 398	48 153	5 472	13 175	8 650	4 525	39 911	39 008	903	11 111	37 553	1
31 113	26 902	3 237	7 700	4 973	2 727	22 127	21 639	488	6 058	21 254	2
24 285	21 251	2 235	5 475	3 677	1 798	17 784	17 369	415	5 053	16 299	3

8.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

64 693	57 490	5 058	14 078	10 018	4 060	47 724	46 756	968	12 266	45 728	4
36 089	31 923	2 941	8 149	5 765	2 384	26 297	25 757	540	6 746	25 595	5
28 604	25 567	2 117	5 929	4 253	1 676	21 427	20 999	428	5 520	20 133	6

8.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 350	15 155	1 660	3 875	2 445	1 430	12 719	12 498	221	3 610	11 907	7
7 351	6 392	742	1 715	1 059	656	5 320	5 237	83	1 542	5 058	8
9 999	8 763	918	2 160	1 386	774	7 399	7 261	138	2 068	6 849	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene Beratungen											
		Insge-samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmi-gung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	307 470	14 661	154 090	35 475	49 304	8 445	18 024	15 918	11 553	-	-	4 389
2	unter 1	6 957	-	3 483	207	1 615	221	712	346	373	-	-	141
3	1 - 3	18 403	-	9 395	1 174	3 769	956	1 363	887	859	-	-	557
4	3 - 6	50 358	-	23 967	9 258	7 897	1 845	3 584	2 008	1 799	-	-	1 118
5	6 - 9	59 357	697	29 588	9 135	9 016	1 732	4 134	3 115	1 940	-	-	999
6	9 - 12	56 235	1 383	29 456	6 796	9 086	1 444	3 219	2 958	1 893	-	-	867
7	12 - 15	53 425	2 210	28 817	5 249	8 863	1 045	2 483	2 866	1 892	-	-	489
8	15 - 18	41 755	4 276	21 375	2 842	6 760	663	1 727	2 416	1 696	-	-	170
9	18 - 21	14 980	3 897	6 074	674	1 700	397	564	933	741	-	-	41
10	21 - 27	6 000	2 198	1 935	140	598	142	238	389	360	-	-	7
11	unter 18	286 490	8 566	146 081	34 661	47 006	7 906	17 222	14 596	10 452	-	-	4 341
12	18 und älter	20 980	6 095	8 009	814	2 298	539	802	1 322	1 101	-	-	48
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	69 624	2 807	30 149	11 549	12 544	2 226	4 261	3 429	2 659	-	-	1 220
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	26 889	1 053	11 191	5 349	4 656	649	1 753	1 279	959	-	-	406
15	Männlich	165 229	5 378	83 966	21 764	25 483	4 483	9 902	8 279	5 974	-	-	2 274
16	unter 1	3 666	-	1 864	124	832	114	394	151	187	-	-	76
17	1 - 3	9 848	-	4 984	710	1 929	485	790	496	454	-	-	266
18	3 - 6	28 583	-	13 331	5 841	4 224	927	2 157	1 102	1 001	-	-	557
19	6 - 9	34 776	393	16 957	6 148	5 068	880	2 494	1 745	1 091	-	-	543
20	9 - 12	32 483	744	16 876	4 483	5 046	748	1 842	1 699	1 045	-	-	448
21	12 - 15	27 016	851	14 889	2 871	4 321	551	1 208	1 420	905	-	-	271
22	15 - 18	18 958	1 259	10 553	1 307	2 979	367	693	1 062	738	-	-	82
23	18 - 21	7 099	1 337	3 398	239	795	298	227	423	382	-	-	26
24	21 - 27	2 800	794	1 114	41	289	113	97	181	171	-	-	5
25	unter 18	155 330	3 247	79 454	21 484	24 399	4 072	9 578	7 675	5 421	-	-	2 243
26	18 und älter	9 899	2 131	4 512	280	1 084	411	324	604	553	-	-	31
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	38 890	1 029	17 028	7 311	6 664	1 191	2 418	1 808	1 441	-	-	648
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 166	349	6 347	3 477	2 474	343	1 010	649	517	-	-	217
29	Weiblich	142 241	9 283	70 124	13 711	23 821	3 962	8 122	7 639	5 579	-	-	2 115
30	unter 1	3 291	-	1 619	83	783	107	318	195	186	-	-	65
31	1 - 3	8 555	-	4 411	464	1 840	471	573	391	405	-	-	291
32	3 - 6	21 775	-	10 636	3 417	3 673	918	1 427	906	798	-	-	561
33	6 - 9	24 581	304	12 631	2 987	3 948	852	1 640	1 370	849	-	-	456
34	9 - 12	23 752	639	12 580	2 313	4 040	696	1 377	1 259	848	-	-	419
35	12 - 15	26 409	1 359	13 928	2 378	4 542	494	1 275	1 446	987	-	-	218
36	15 - 18	22 797	3 017	10 822	1 535	3 781	296	1 034	1 354	958	-	-	88
37	18 - 21	7 881	2 560	2 676	435	905	99	337	510	359	-	-	15
38	21 - 27	3 200	1 404	821	99	309	29	141	208	189	-	-	2
39	unter 18	131 160	5 319	66 627	13 177	22 607	3 834	7 644	6 921	5 031	-	-	2 098
40	18 und älter	11 081	3 964	3 497	534	1 214	128	478	718	548	-	-	17
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils..	30 734	1 778	13 121	4 238	5 880	1 035	1 843	1 621	1 218	-	-	572
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 723	704	4 844	1 872	2 182	306	743	630	442	-	-	189

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familienrichterlichen Entscheidungen sowie nach Art der Hilfe

9.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtig-te/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständ-iger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter-liche Genehmi-gung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
137 441	5 712	67 346	15 372	24 154	4 649	8 111	7 280	4 817	-	-	2 716	1
1 887	-	912	65	456	74	189	89	102	-	-	50	2
6 983	-	3 401	288	1 678	452	518	327	319	-	-	253	3
20 005	-	9 342	3 224	3 553	996	1 379	843	668	-	-	666	4
26 952	258	12 885	4 104	4 444	1 085	1 887	1 392	897	-	-	692	5
28 069	560	13 975	3 667	4 928	899	1 660	1 497	883	-	-	570	6
24 782	841	13 030	2 386	4 496	597	1 241	1 399	792	-	-	348	7
18 648	1 508	9 607	1 261	3 330	306	832	1 106	698	-	-	110	8
7 066	1 514	3 142	298	934	152	286	436	304	-	-	21	9
3 049	1 031	1 052	79	335	88	119	191	154	-	-	6	10
127 326	3 167	63 152	14 995	22 885	4 409	7 706	6 653	4 359	-	-	2 689	11
10 115	2 545	4 194	377	1 269	240	405	627	458	-	-	27	12
31 463	1 089	13 284	5 073	6 125	1 206	1 884	1 651	1 151	-	-	758	13
12 190	412	5 104	2 310	2 222	332	726	667	417	-	-	238	14
74 553	2 068	36 966	9 664	12 462	2 450	4 523	3 883	2 537	-	-	1 384	15
999	-	491	42	227	40	109	42	48	-	-	29	16
3 761	-	1 844	176	875	221	292	182	171	-	-	116	17
11 409	-	5 222	2 086	1 909	493	854	474	371	-	-	332	18
15 974	142	7 508	2 789	2 461	572	1 169	801	532	-	-	364	19
16 197	298	8 010	2 454	2 684	452	944	857	498	-	-	267	20
13 157	325	7 032	1 389	2 288	316	651	761	395	-	-	208	21
8 503	459	4 648	587	1 465	170	353	503	318	-	-	52	22
3 174	495	1 623	121	391	116	101	189	138	-	-	13	23
1 379	349	588	20	162	70	50	74	66	-	-	3	24
70 000	1 224	34 755	9 523	11 909	2 264	4 372	3 620	2 333	-	-	1 368	25
4 553	844	2 211	141	553	186	151	263	204	-	-	16	26
17 748	404	7 591	3 297	3 212	654	1 083	889	618	-	-	410	27
6 920	142	2 901	1 544	1 158	181	423	345	226	-	-	123	28
62 888	3 644	30 380	5 708	11 692	2 199	3 588	3 397	2 280	-	-	1 332	29
888	-	421	23	229	34	80	47	54	-	-	21	30
3 222	-	1 557	112	803	231	226	145	148	-	-	137	31
8 596	-	4 120	1 138	1 644	503	525	369	297	-	-	334	32
10 978	116	5 377	1 315	1 983	513	718	591	365	-	-	328	33
11 872	262	5 965	1 213	2 244	447	716	640	385	-	-	303	34
11 625	516	5 998	997	2 208	281	590	638	397	-	-	140	35
10 145	1 049	4 959	674	1 865	136	479	603	380	-	-	58	36
3 892	1 019	1 519	177	543	36	185	247	166	-	-	8	37
1 670	682	464	59	173	18	69	117	88	-	-	3	38
57 326	1 943	28 397	5 472	10 976	2 145	3 334	3 033	2 026	-	-	1 321	39
5 562	1 701	1 983	236	716	54	254	364	254	-	-	11	40
13 715	685	5 693	1 776	2 913	552	801	762	533	-	-	348	41
5 270	270	2 203	766	1 064	151	303	322	191	-	-	115	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Beratungen										
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)							darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe

9.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	113 871	3 623	54 871	16 983	18 811	2 054	8 075	5 468	3 986	-	-	983
2	Männlich	63 329	1 715	30 390	10 839	9 784	1 046	4 493	2 953	2 109	-	-	523
3	Weiblich	50 542	1 908	24 481	6 144	9 027	1 008	3 582	2 515	1 877	-	-	460

9.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	156 542	1 927	88 682	13 376	24 309	5 567	8 116	8 517	6 048	-	-	3 265
5	Männlich	86 713	966	48 720	8 614	13 028	2 870	4 656	4 628	3 231	-	-	1 683
6	Weiblich	69 829	961	39 962	4 762	11 281	2 697	3 460	3 889	2 817	-	-	1 582

9.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	37 057	9 111	10 537	5 116	6 184	824	1 833	1 933	1 519	-	-	141
8	Männlich	15 187	2 697	4 856	2 311	2 671	567	753	698	634	-	-	68
9	Weiblich	21 870	6 414	5 681	2 805	3 513	257	1 080	1 235	885	-	-	73

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), sowie familienrechtlichen Entscheidungen

9.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	

9.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

55 398	1 566	26 260	8 025	10 019	1 230	3 842	2 634	1 822	-	-	689	1
31 113	725	14 713	5 188	5 202	615	2 204	1 468	998	-	-	351	2
24 285	841	11 547	2 837	4 817	615	1 638	1 166	824	-	-	338	3

9.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

64 693	720	35 616	5 044	10 883	3 051	3 278	3 789	2 312	-	-	1 950	4
36 089	361	19 693	3 331	5 863	1 588	1 890	2 110	1 253	-	-	1 005	5
28 604	359	15 923	1 713	5 020	1 463	1 388	1 679	1 059	-	-	945	6

9.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

17 350	3 426	5 470	2 303	3 252	368	991	857	683	-	-	77	7
7 351	982	2 560	1 145	1 397	247	429	305	286	-	-	28	8
9 999	2 444	2 910	1 158	1 855	121	562	552	397	-	-	49	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	137 441	1 390	79	-	1 633
2	unter 1	1 887	111	5	-	10
3	1 - 3	6 983	177	6	-	102
4	3 - 6	20 005	231	7	-	989
5	6 - 9	26 952	191	15	-	322
6	9 - 12	28 069	215	15	-	113
7	12 - 15	24 782	212	15	-	51
8	15 - 18	18 648	200	7	-	27
9	18 - 21	7 066	43	8	-	17
10	21 - 27	3 049	10	1	-	2
11	unter 18	127 326	1 337	70	-	1 614
12	18 und älter	10 115	53	9	-	19
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	31 463	358	16	-	641
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	12 190	141	10	-	381
15	Männlich	74 553	801	34	-	998
16	unter 1	999	60	3	-	4
17	1 - 3	3 761	104	2	-	57
18	3 - 6	11 409	132	5	-	632
19	6 - 9	15 974	119	9	-	196
20	9 - 12	16 197	131	5	-	62
21	12 - 15	13 157	128	6	-	31
22	15 - 18	8 503	102	2	-	11
23	18 - 21	3 174	22	2	-	4
24	21 - 27	1 379	3	-	-	1
25	unter 18	70 000	776	32	-	993
26	18 und älter	4 553	25	2	-	5
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	17 748	205	5	-	400
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	6 920	79	5	-	246
29	Weiblich	62 888	589	45	-	635
30	unter 1	888	51	2	-	6
31	1 - 3	3 222	73	4	-	45
32	3 - 6	8 596	99	2	-	357
33	6 - 9	10 978	72	6	-	126
34	9 - 12	11 872	84	10	-	51
35	12 - 15	11 625	84	9	-	20
36	15 - 18	10 145	98	5	-	16
37	18 - 21	3 892	21	6	-	13
38	21 - 27	1 670	7	1	-	1
39	unter 18	57 326	561	38	-	621
40	18 und älter	5 562	28	7	-	14
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	13 715	153	11	-	241
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	5 270	62	5	-	135

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beratungen für junge Menschen am 31.12.2012 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10A.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
770	133 252	-	-	-	-	-	317	1
1	1 738	-	-	-	-	-	22	2
2	6 661	-	-	-	-	-	35	3
10	18 733	-	-	-	-	-	35	4
196	26 184	-	-	-	-	-	44	5
254	27 412	-	-	-	-	-	60	6
204	24 252	-	-	-	-	-	48	7
82	18 309	-	-	-	-	-	23	8
14	6 964	-	-	-	-	-	20	9
7	2 999	-	-	-	-	-	30	10
749	123 289	-	-	-	-	-	267	11
21	9 963	-	-	-	-	-	50	12
250	30 090	-	-	-	-	-	108	13
142	11 451	-	-	-	-	-	65	14
419	72 122	-	-	-	-	-	179	15
-	921	-	-	-	-	-	11	16
2	3 580	-	-	-	-	-	16	17
6	10 622	-	-	-	-	-	12	18
121	15 501	-	-	-	-	-	28	19
144	15 820	-	-	-	-	-	35	20
113	12 850	-	-	-	-	-	29	21
23	8 355	-	-	-	-	-	10	22
7	3 129	-	-	-	-	-	10	23
3	1 344	-	-	-	-	-	28	24
409	67 649	-	-	-	-	-	141	25
10	4 473	-	-	-	-	-	38	26
148	16 920	-	-	-	-	-	70	27
80	6 472	-	-	-	-	-	38	28
351	61 130	-	-	-	-	-	138	29
1	817	-	-	-	-	-	11	30
-	3 081	-	-	-	-	-	19	31
4	8 111	-	-	-	-	-	23	32
75	10 683	-	-	-	-	-	16	33
110	11 592	-	-	-	-	-	25	34
91	11 402	-	-	-	-	-	19	35
59	9 954	-	-	-	-	-	13	36
7	3 835	-	-	-	-	-	10	37
4	1 655	-	-	-	-	-	2	38
340	55 640	-	-	-	-	-	126	39
11	5 490	-	-	-	-	-	12	40
102	13 170	-	-	-	-	-	38	41
62	4 979	-	-	-	-	-	27	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder- tages- betreuung

10A.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	55 398	843	33	-	665
2	Männlich	31 113	475	14	-	404
3	Weiblich	24 285	368	19	-	261

10A.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	64 693	468	36	-	757
5	Männlich	36 089	275	17	-	469
6	Weiblich	28 604	193	19	-	288

10A.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	17 350	79	10	-	211
8	Männlich	7 351	51	3	-	125
9	Weiblich	9 999	28	7	-	86

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beratungen für junge Menschen am 31.12.2012 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Hilfestellung

10A.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestegwährung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Vollährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
10A.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)								
269	53 464	-	-	-	-	-	124	1
162	29 991	-	-	-	-	-	67	2
107	23 473	-	-	-	-	-	57	3
10A.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)								
107	63 218	-	-	-	-	-	107	4
77	35 199	-	-	-	-	-	52	5
30	28 019	-	-	-	-	-	55	6
10A.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen								
394	16 570	-	-	-	-	-	86	7
180	6 932	-	-	-	-	-	60	8
214	9 638	-	-	-	-	-	26	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichem)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt	310 661	2 459	94	-	5 429
2	unter 1	3 907	199	5	-	49
3	1 - 3	15 908	311	6	-	417
4	3 - 6	46 578	420	13	-	3 232
5	6 - 9	57 908	367	13	-	1 152
6	9 - 12	58 720	353	16	-	288
7	12 - 15	55 243	332	17	-	163
8	15 - 18	46 240	362	15	-	91
9	18 - 21	18 643	92	8	-	20
10	21 - 27	7 514	23	1	-	17
11	unter 18	284 504	2 344	85	-	5 392
12	18 und älter	26 157	115	9	-	37
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	70 305	598	25	-	1 872
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	26 854	268	13	-	1 015
15	Männlich	167 118	1 344	54	-	3 208
16	unter 1	2 009	102	2	-	26
17	1 - 3	8 423	158	4	-	241
18	3 - 6	26 254	241	8	-	1 932
19	6 - 9	33 880	216	7	-	695
20	9 - 12	34 228	199	6	-	167
21	12 - 15	29 068	193	10	-	88
22	15 - 18	21 143	186	11	-	42
23	18 - 21	8 640	36	6	-	8
24	21 - 27	3 473	13	-	-	9
25	unter 18	155 005	1 295	48	-	3 191
26	18 und älter	12 113	49	6	-	17
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	39 060	342	15	-	1 183
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 111	152	9	-	684
29	Weiblich	143 543	1 115	40	-	2 221
30	unter 1	1 898	97	3	-	23
31	1 - 3	7 485	153	2	-	176
32	3 - 6	20 324	179	5	-	1 300
33	6 - 9	24 028	151	6	-	457
34	9 - 12	24 492	154	10	-	121
35	12 - 15	26 175	139	7	-	75
36	15 - 18	25 097	176	4	-	49
37	18 - 21	10 003	56	2	-	12
38	21 - 27	4 041	10	1	-	8
39	unter 18	129 499	1 049	37	-	2 201
40	18 und älter	14 044	66	3	-	20
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	31 245	256	10	-	689
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 743	116	4	-	331

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10B.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
1 929	299 955	-	-	-	-	-	795	1
2	3 612	-	-	-	-	-	40	2
16	15 103	-	-	-	-	-	55	3
41	42 758	-	-	-	-	-	114	4
379	55 873	-	-	-	-	-	124	5
576	57 358	-	-	-	-	-	129	6
510	54 106	-	-	-	-	-	115	7
331	45 348	-	-	-	-	-	93	8
63	18 383	-	-	-	-	-	77	9
11	7 414	-	-	-	-	-	48	10
1 855	274 158	-	-	-	-	-	670	11
74	25 797	-	-	-	-	-	125	12
613	66 960	-	-	-	-	-	237	13
326	25 132	-	-	-	-	-	100	14
1 001	161 052	-	-	-	-	-	459	15
1	1 857	-	-	-	-	-	21	16
9	7 983	-	-	-	-	-	28	17
26	23 975	-	-	-	-	-	72	18
221	32 660	-	-	-	-	-	81	19
329	33 455	-	-	-	-	-	72	20
240	28 475	-	-	-	-	-	62	21
138	20 732	-	-	-	-	-	34	22
30	8 512	-	-	-	-	-	48	23
7	3 403	-	-	-	-	-	41	24
964	149 137	-	-	-	-	-	370	25
37	11 915	-	-	-	-	-	89	26
327	37 046	-	-	-	-	-	147	27
179	14 028	-	-	-	-	-	59	28
928	138 903	-	-	-	-	-	336	29
1	1 755	-	-	-	-	-	19	30
7	7 120	-	-	-	-	-	27	31
15	18 783	-	-	-	-	-	42	32
158	23 213	-	-	-	-	-	43	33
247	23 903	-	-	-	-	-	57	34
270	25 631	-	-	-	-	-	53	35
193	24 616	-	-	-	-	-	59	36
33	9 871	-	-	-	-	-	29	37
4	4 011	-	-	-	-	-	7	38
891	125 021	-	-	-	-	-	300	39
37	13 882	-	-	-	-	-	36	40
286	29 914	-	-	-	-	-	90	41
147	11 104	-	-	-	-	-	41	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeeinrichtungs-empfangenden/des Hilfeeinrichtungs-empfangers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder- tages- betreuung

10B.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	115 990	1 541	36	-	1 937
2	Männlich	64 412	811	19	-	1 156
3	Weiblich	51 578	730	17	-	781

10B.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	155 870	769	27	-	2 992
5	Männlich	86 672	452	19	-	1 745
6	Weiblich	69 198	317	8	-	1 247

10B.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	38 801	149	31	-	500
8	Männlich	16 034	81	16	-	307
9	Weiblich	22 767	68	15	-	193

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
10B.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)								
606	111 629	-	-	-	-	-	241	1
344	61 958	-	-	-	-	-	124	2
262	49 671	-	-	-	-	-	117	3
10B.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)								
308	151 425	-	-	-	-	-	349	4
206	84 046	-	-	-	-	-	204	5
102	67 379	-	-	-	-	-	145	6
10B.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen								
1 015	36 901	-	-	-	-	-	205	7
451	15 048	-	-	-	-	-	131	8
564	21 853	-	-	-	-	-	74	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Begonnene davon nach																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfearbeit)	Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	307 470	3 472	1 870	1 127	475	7 909	3 454	2 763	1 692	14 831	9 577	3 333	1 921	75 311	39 242	25 295	10 774
2	unter 1	6 957	86	47	30	9	374	207	115	52	365	220	99	46	2 182	1 332	680	170
3	1 - 3	18 403	170	70	78	22	582	271	201	110	864	499	238	127	5 889	3 733	1 728	428
4	3 - 6	50 358	471	256	157	58	1 357	563	495	299	2 651	1 749	591	311	16 087	9 483	5 102	1 502
5	6 - 9	59 357	521	268	177	76	1 327	551	485	291	2 714	1 716	635	363	14 697	7 184	5 173	2 340
6	9 - 12	56 235	606	326	195	85	1 271	487	483	301	2 445	1 583	539	323	12 392	5 779	4 510	2 103
7	12 - 15	53 425	600	324	187	89	1 198	518	417	263	2 684	1 782	579	323	12 427	6 074	4 239	2 114
8	15 - 18	41 755	616	342	187	87	1 081	483	344	254	2 127	1 407	430	290	9 019	4 455	2 937	1 627
9	18 - 21	14 980	283	163	82	38	474	232	152	90	706	441	167	98	2 060	961	712	387
10	21 - 27	6 000	119	74	34	11	245	142	71	32	275	180	55	40	558	241	214	103
11	unter 18	286 490	3 070	1 633	1 011	426	7 190	3 080	2 540	1 570	13 850	8 956	3 111	1 783	72 693	38 040	24 369	10 284
12	18 und älter	20 980	402	237	116	49	719	374	223	122	981	621	222	138	2 618	1 202	926	490
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	69 624	786	394	267	125	2 162	970	741	451	4 084	2 507	883	694	18 265	9 123	6 322	2 820
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	26 889	313	165	100	48	1 083	494	349	240	1 471	1 018	300	153	7 445	3 698	2 568	1 179
15	Männlich	165 229	1 761	934	576	251	4 075	1 786	1 385	904	6 308	3 698	1 590	1 020	41 983	21 796	13 985	6 202
16	unter 1	3 666	54	28	21	5	198	111	56	31	198	117	54	27	1 141	687	377	77
17	1 - 3	9 848	90	37	43	10	321	150	108	63	427	240	120	67	3 218	2 059	941	218
18	3 - 6	28 583	265	140	91	34	796	331	285	180	1 279	767	319	193	9 400	5 515	3 000	885
19	6 - 9	34 776	289	150	93	46	742	328	258	156	1 333	805	328	200	8 887	4 326	3 077	1 484
20	9 - 12	32 483	336	173	113	50	711	277	259	175	1 156	690	285	181	7 232	3 347	2 587	1 298
21	12 - 15	27 016	268	156	71	41	573	242	193	138	1 003	597	258	148	6 407	3 076	2 135	1 196
22	15 - 18	18 958	270	149	86	35	433	202	126	105	636	348	151	137	4 309	2 134	1 385	790
23	18 - 21	7 099	131	67	41	23	202	95	65	42	205	98	61	46	1 089	513	377	199
24	21 - 27	2 800	58	34	17	7	99	50	35	14	71	36	14	21	300	139	106	55
25	unter 18	155 330	1 572	833	518	221	3 774	1 641	1 285	848	6 032	3 564	1 515	953	40 594	21 144	13 502	5 948
26	18 und älter	9 899	189	101	58	30	301	145	100	56	276	134	75	67	1 389	652	483	254
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	38 890	402	200	131	71	1 165	520	388	257	1 873	1 041	442	390	10 578	5 278	3 612	1 688
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 166	166	88	46	32	598	282	179	137	594	383	134	77	4 468	2 215	1 516	737
29	Weiblich	142 241	1 711	936	551	224	3 834	1 668	1 378	788	8 523	5 879	1 743	901	33 328	17 446	11 310	4 572
30	unter 1	3 291	32	19	9	4	176	96	59	21	167	103	45	19	1 041	645	303	93
31	1 - 3	8 555	80	33	35	12	261	121	93	47	437	259	118	60	2 671	1 674	787	210
32	3 - 6	21 775	206	116	66	24	561	232	210	119	1 372	982	272	118	6 687	3 968	2 102	617
33	6 - 9	24 581	232	118	84	30	585	223	227	135	1 381	911	307	163	5 810	2 858	2 096	856
34	9 - 12	23 752	270	153	82	35	560	210	224	126	1 289	893	254	142	5 160	2 432	1 923	805
35	12 - 15	26 409	332	168	116	48	625	276	224	125	1 681	1 185	321	175	6 020	2 998	2 104	918
36	15 - 18	22 797	346	193	101	52	648	281	218	149	1 491	1 059	279	153	4 710	2 321	1 552	837
37	18 - 21	7 881	152	96	41	15	272	137	87	48	501	343	106	52	971	448	335	188
38	21 - 27	3 200	61	40	17	4	146	92	36	18	204	144	41	19	258	102	108	48
39	unter 18	131 160	1 498	800	493	205	3 416	1 439	1 255	722	7 818	5 392	1 596	830	32 099	16 896	10 867	4 336
40	18 und älter	11 081	213	136	58	19	418	229	123	66	705	487	147	71	1 229	550	443	236
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	30 734	384	194	136	54	997	450	353	194	2 211	1 466	441	304	7 687	3 845	2 710	1 132
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 723	147	77	54	16	485	212	170	103	877	635	166	76	2 977	1 483	1 052	442

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Geheimtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
53 326	28 631	18 585	6 110	153 521	105 854	36 657	11 010	68 678	35 932	24 476	8 270	86 601	45 685	30 249	10 667	65 150	37 051	19 481	8 618	174		
1 922	1 150	640	132	4 025	2 968	813	244	543	215	231	97	1 328	802	371	155	15	8	3	4	8		
4 334	2 505	1 504	325	11 130	8 516	2 122	492	1 912	931	726	255	3 425	1 859	1 139	427	-	-	-	-	19		
9 375	5 010	3 460	905	25 620	18 633	5 540	1 447	10 292	5 617	3 552	1 123	14 230	8 207	4 404	1 619	1 601	805	567	229	35		
9 601	5 005	3 412	1 184	28 840	20 328	6 540	1 972	12 891	6 511	4 744	1 636	15 638	7 540	6 055	2 043	15 818	10 227	4 028	1 563	27		
9 177	4 815	3 189	1 173	28 075	19 573	6 467	2 035	11 973	5 931	4 491	1 551	14 531	6 753	5 864	1 914	16 951	10 957	4 212	1 782	31		
8 732	4 522	3 102	1 108	27 055	17 814	6 983	2 258	14 032	7 379	4 953	1 700	14 844	7 370	5 355	2 119	14 576	7 618	4 772	2 186	24		
6 797	3 645	2 252	900	20 103	12 667	5 698	1 738	11 656	6 231	4 101	1 324	13 726	7 582	4 517	1 627	10 652	4 923	3 842	1 887	20		
2 425	1 402	746	277	6 384	3 936	1 850	598	3 861	2 222	1 223	416	6 124	3 771	1 809	544	4 038	1 845	1 493	700	7		
963	577	280	106	2 289	1 419	644	226	1 518	895	455	168	2 755	1 801	735	219	1 499	668	564	267	3		
49 938	26 652	17 559	5 727	144 848	100 499	34 163	10 186	63 299	32 815	22 798	7 686	77 722	40 113	27 705	9 904	59 613	34 538	17 424	7 651	164		
3 388	1 979	1 026	383	8 673	5 355	2 494	824	5 379	3 117	1 678	584	8 879	5 572	2 544	763	5 537	2 513	2 057	967	10		
12 209	6 197	4 417	1 595	35 314	22 880	9 420	3 014	16 172	8 462	5 782	1 928	19 184	9 952	6 722	2 510	15 853	9 108	4 659	2 086	31		
4 966	2 626	1 676	664	12 306	7 390	3 678	1 238	6 372	3 403	2 206	763	7 639	4 155	2 495	989	6 701	3 923	1 907	871	17		
27 064	14 375	9 441	3 248	78 559	53 310	19 190	6 059	42 403	23 111	14 573	4 719	44 217	22 355	16 093	5 769	40 660	23 772	11 862	5 026	92		
992	590	335	67	2 089	1 552	412	125	330	136	132	62	727	436	204	87	7	4	1	2	5		
2 275	1 314	793	168	5 752	4 336	1 159	257	1 178	606	427	145	1 980	1 097	634	249	-	-	-	-	9		
5 016	2 681	1 850	485	13 913	9 930	3 126	857	6 820	3 876	2 259	685	8 387	4 810	2 628	949	1 022	517	354	151	16		
5 184	2 651	1 855	678	15 843	10 824	3 786	1 233	8 705	4 569	3 112	1 024	9 228	4 430	3 599	1 199	10 420	6 675	2 714	1 031	18		
4 939	2 557	1 709	673	15 342	10 456	3 662	1 224	7 898	4 050	2 903	945	8 319	3 797	3 389	1 133	11 064	7 117	2 796	1 151	19		
4 284	2 207	1 518	559	13 227	8 613	3 473	1 141	7 793	4 191	2 707	895	6 625	2 961	2 585	1 079	9 022	4 963	2 833	1 226	10		
2 904	1 538	939	427	8 606	5 343	2 455	808	6 367	3 587	2 114	666	5 242	2 637	1 897	708	6 023	3 013	2 053	957	7		
1 068	607	326	135	2 805	1 669	830	306	2 346	1 475	662	209	2 547	1 479	802	266	2 267	1 090	812	365	6		
402	230	116	56	982	587	287	108	966	621	257	88	1 162	708	355	99	835	393	299	143	2		
25 594	13 538	8 999	3 057	74 772	51 054	18 073	5 645	39 091	21 015	13 654	4 422	40 508	20 168	14 936	5 404	37 558	22 289	10 751	4 518	84		
1 470	837	442	191	3 787	2 256	1 117	414	3 312	2 096	919	297	3 709	2 187	1 157	365	3 102	1 483	1 111	508	8		
6 412	3 228	2 351	833	18 633	11 865	5 058	1 710	10 434	5 711	3 566	1 157	10 297	5 203	3 719	1 375	9 971	5 829	2 903	1 239	15		
2 600	1 331	921	348	6 455	3 784	1 962	709	4 206	2 346	1 398	462	4 176	2 233	1 413	530	4 229	2 493	1 206	530	11		
26 262	14 256	9 144	2 862	74 962	52 544	17 467	4 951	26 275	12 821	9 903	3 551	42 384	23 330	14 156	4 898	24 490	13 279	7 619	3 592	82		
930	560	305	65	1 936	1 416	401	119	213	79	99	35	601	366	167	68	8	4	2	2	3		
2 059	1 191	711	157	5 378	4 180	963	235	734	325	299	110	1 445	762	505	178	-	-	-	-	10		
4 359	2 329	1 610	420	11 707	8 703	2 414	590	3 472	1 741	1 293	438	5 843	3 397	1 776	670	579	288	213	78	19		
4 417	2 354	1 557	506	12 997	9 504	2 754	739	4 186	1 942	1 632	612	6 410	3 110	2 456	844	5 398	3 552	1 314	532	9		
4 238	2 258	1 480	500	12 733	9 117	2 805	811	4 075	1 881	1 588	606	6 212	2 956	2 475	781	5 887	3 840	1 416	631	12		
4 448	2 315	1 584	549	13 828	9 201	3 510	1 117	6 239	3 188	2 246	805	8 219	4 409	2 770	1 040	5 554	2 655	1 939	960	14		
3 893	2 107	1 313	473	11 497	7 324	3 243	930	5 289	2 644	1 987	658	8 484	4 945	2 620	919	4 629	1 910	1 789	930	13		
1 357	795	420	142	3 579	2 267	1 020	292	1 515	747	561	207	3 577	2 292	1 007	278	1 771	755	681	335	1		
561	347	164	50	1 307	832	357	118	552	274	198	80	1 593	1 093	380	120	664	275	265	124	1		
24 344	13 114	8 560	2 670	70 076	49 445	16 090	4 541	24 208	11 800	9 144	3 264	37 214	19 945	12 769	4 500	22 055	12 249	6 673	3 133	80		
1 918	1 142	584	192	4 886	3 099	1 377	410	2 067	1 021	759	287	5 170	3 385	1 387	398	2 435	1 030	946	459	2		
5 797	2 969	2 066	762	16 681	11 015	4 362	1 304	5 738	2 751	2 216	771	8 887	4 749	3 003	1 135	5 882	3 279	1 756	847	16		
2 366	1 295	755	316	5 851	3 606	1 716	529	2 166	1 057	808	301	3 463	1 922	1 082	459	2 472	1 430	701	341	6		

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigter (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
		11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)																
1	Insgesamt	113 871	1 401	752	436	213	2 900	1 246	987	667	5 177	3 292	1 243	642	30 144	14 968	10 381	4 795
2	Männlich	63 329	751	404	239	108	1 561	685	491	385	2 334	1 380	615	339	17 088	8 375	5 900	2 813
3	Weiblich	50 542	650	348	197	105	1 339	561	496	282	2 843	1 912	628	303	13 056	6 593	4 481	1 982
		11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)																
4	Insgesamt	156 542	1 366	677	510	179	3 533	1 505	1 283	745	6 551	3 967	1 564	1 020	41 012	22 680	13 289	5 043
5	Männlich	86 713	750	366	274	110	1 939	831	694	414	3 133	1 738	812	583	23 107	12 724	7 421	2 962
6	Weiblich	69 829	616	311	236	69	1 594	674	589	331	3 418	2 229	752	437	17 905	9 956	5 868	2 081
		11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen																
7	Insgesamt	37 057	705	441	181	83	1 476	703	493	280	3 103	2 318	526	259	4 155	1 594	1 625	936
8	Männlich	15 187	260	164	63	33	575	270	200	105	841	580	163	98	1 788	697	664	427
9	Weiblich	21 870	445	277	118	50	901	433	293	175	2 262	1 738	363	161	2 367	897	961	509

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Beratungen																					
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	Lfd. Nr.
11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)																					
15 765	7 465	5 949	2 351	48 895	30 615	13 713	4 567	30 386	15 999	10 801	3 586	36 111	19 223	12 664	4 224	32 848	20 229	8 824	3 795	82	1
8 151	3 752	3 098	1 301	25 352	15 287	7 462	2 603	18 975	10 336	6 541	2 098	19 429	10 068	7 017	2 344	20 781	12 995	5 534	2 252	47	2
7 614	3 713	2 851	1 050	23 543	15 328	6 251	1 964	11 411	5 663	4 260	1 488	16 682	9 155	5 647	1 880	12 067	7 234	3 290	1 543	35	3
11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)																					
32 241	18 478	10 768	2 995	90 747	67 265	18 561	4 921	29 118	14 671	10 792	3 655	33 557	15 950	12 668	4 939	21 784	11 274	7 202	3 308	75	4
17 047	9 723	5 686	1 638	48 335	35 308	10 169	2 858	18 392	9 583	6 629	2 180	18 614	8 663	7 143	2 808	14 520	7 742	4 676	2 102	35	5
15 194	8 755	5 082	1 357	42 412	31 957	8 392	2 063	10 726	5 088	4 163	1 475	14 943	7 287	5 525	2 131	7 264	3 532	2 526	1 206	40	6
11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen																					
5 320	2 688	1 868	764	13 879	7 974	4 383	1 522	9 174	5 262	2 883	1 029	16 933	10 512	4 917	1 504	10 518	5 548	3 455	1 515	17	7
1 866	900	657	309	4 872	2 715	1 559	598	5 036	3 192	1 403	441	6 174	3 624	1 933	617	5 359	3 035	1 652	672	10	8
3 454	1 788	1 211	455	9 007	5 259	2 824	924	4 138	2 070	1 480	588	10 759	6 888	2 984	887	5 159	2 513	1 803	843	7	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	Beratungen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	137 441	1 658	944	463	251	3 427	1 394	1 220	813	6 892	4 439	1 548	905	33 977	17 086	11 673	5 218
2	unter 1	1 887	28	19	5	4	99	46	40	13	119	70	33	16	642	383	210	49
3	1 - 3	6 983	59	28	27	4	238	111	86	41	337	188	98	51	2 149	1 317	652	180
4	3 - 6	20 005	181	103	51	27	511	213	181	117	1 011	640	244	127	6 496	3 682	2 141	673
5	6 - 9	26 952	231	125	63	43	626	246	212	168	1 333	858	297	178	6 979	3 371	2 514	1 094
6	9 - 12	28 069	336	194	90	52	657	256	232	169	1 303	818	313	172	6 399	2 885	2 359	1 155
7	12 - 15	24 782	302	182	77	43	583	226	213	144	1 299	879	252	168	5 739	2 716	1 990	1 033
8	15 - 18	18 648	299	160	93	46	435	184	142	109	966	655	184	127	4 146	2 048	1 311	787
9	18 - 21	7 066	153	84	43	26	179	73	73	33	369	237	88	44	1 113	556	370	187
10	21 - 27	3 049	69	49	14	6	99	39	41	19	155	94	39	22	314	128	126	60
11	unter 18	127 326	1 436	811	406	219	3 149	1 282	1 106	761	6 368	4 108	1 421	839	32 550	16 402	11 177	4 971
12	18 und älter	10 115	222	133	57	32	278	112	114	52	524	331	127	66	1 427	684	496	247
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	31 463	378	214	95	69	983	404	341	238	1 826	1 187	416	223	8 332	3 958	2 988	1 386
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	12 190	148	85	38	25	493	195	171	127	678	449	149	80	3 380	1 609	1 186	585
15	Männlich	74 553	811	467	210	134	1 802	742	614	446	3 001	1 803	729	469	19 214	9 564	6 600	3 050
16	unter 1	999	18	14	3	1	50	24	18	8	67	40	18	9	330	186	119	25
17	1 - 3	3 761	35	15	17	3	133	64	46	23	183	103	49	31	1 192	742	350	100
18	3 - 6	11 409	96	49	29	18	315	127	104	84	473	283	122	68	3 850	2 139	1 306	405
19	6 - 9	15 974	125	69	33	23	333	136	105	92	675	415	165	95	4 258	2 065	1 516	677
20	9 - 12	16 197	174	100	41	33	372	139	131	102	616	357	157	102	3 792	1 681	1 367	744
21	12 - 15	13 157	147	100	27	20	300	117	104	79	544	344	119	81	3 087	1 429	1 062	596
22	15 - 18	8 503	123	65	41	17	189	95	55	39	289	179	55	55	1 996	997	627	372
23	18 - 21	3 174	65	35	14	16	68	27	31	10	108	56	34	18	546	260	185	101
24	21 - 27	1 379	28	20	5	3	42	13	20	9	46	26	10	10	163	65	68	30
25	unter 18	70 000	718	412	191	115	1 692	702	563	427	2 847	1 721	685	441	18 505	9 239	6 347	2 919
26	18 und älter	4 553	93	55	19	19	110	40	51	19	154	82	44	28	709	325	253	131
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	17 748	180	104	39	37	545	218	183	144	842	514	206	122	4 879	2 328	1 716	835
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	6 920	70	42	15	13	280	109	91	80	288	182	63	43	2 030	948	716	366
29	Weiblich	62 888	847	477	253	117	1 625	652	606	367	3 891	2 636	819	436	14 763	7 522	5 073	2 168
30	unter 1	888	10	5	2	3	49	22	22	5	52	30	15	7	312	197	91	24
31	1 - 3	3 222	24	13	10	1	105	47	40	18	154	85	49	20	957	575	302	80
32	3 - 6	8 596	85	54	22	9	196	86	77	33	538	357	122	59	2 646	1 543	835	268
33	6 - 9	10 978	106	56	30	20	293	110	107	76	658	443	132	83	2 721	1 306	998	417
34	9 - 12	11 872	162	94	49	19	285	117	101	67	687	461	156	70	2 607	1 204	992	411
35	12 - 15	11 625	155	82	50	23	283	109	109	65	755	535	133	87	2 652	1 287	928	437
36	15 - 18	10 145	176	95	52	29	246	89	87	70	677	476	129	72	2 150	1 051	684	415
37	18 - 21	3 892	88	49	29	10	111	46	42	23	261	181	54	26	567	296	185	86
38	21 - 27	1 670	41	29	9	3	57	26	21	10	109	68	29	12	151	63	58	30
39	unter 18	57 326	718	399	215	104	1 457	580	543	334	3 521	2 387	736	398	14 045	7 163	4 830	2 052
40	18 und älter	5 562	129	78	38	13	168	72	63	33	370	249	83	38	718	359	243	116
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	13 715	198	110	56	32	438	186	158	94	984	673	210	101	3 453	1 630	1 272	551
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	5 270	78	43	23	12	213	86	80	47	390	267	86	37	1 350	661	470	219

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

noch: 11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
26 917	14 278	9 588	3 051	72 116	48 686	17 939	5 491	30 614	15 529	11 093	3 992	39 223	19 211	14 494	5 518	28 755	15 794	8 654	4 307	80		
548	330	178	40	1 098	763	244	91	173	77	72	24	361	193	117	51	3	2	-	1	4		
1 979	1 208	650	121	4 448	3 305	925	218	593	263	239	91	1 146	557	411	178	-	-	-	-	6		
4 348	2 332	1 627	389	11 040	7 989	2 397	654	3 873	2 076	1 336	461	5 273	2 786	1 777	710	361	163	133	65	21		
4 979	2 553	1 830	596	14 002	9 697	3 283	1 022	6 077	3 048	2 222	807	7 191	3 293	2 819	1 079	6 041	3 750	1 604	687	11		
5 076	2 622	1 810	644	14 388	9 766	3 482	1 140	6 027	2 911	2 274	842	7 509	3 160	3 178	1 171	8 641	5 440	2 163	1 038	17		
4 588	2 284	1 719	585	13 035	8 473	3 469	1 093	6 253	3 189	2 230	834	7 030	3 275	2 692	1 063	6 692	3 548	2 106	1 038	10		
3 452	1 797	1 206	449	9 584	5 947	2 774	863	5 095	2 571	1 900	624	6 311	3 331	2 148	832	4 587	1 950	1 687	950	5		
1 357	790	411	156	3 282	2 013	976	293	1 752	946	580	226	2 947	1 698	949	300	1 692	665	652	375	4		
590	362	157	71	1 239	733	389	117	771	448	240	83	1 455	918	403	134	738	276	309	153	2		
24 970	13 126	9 020	2 824	67 595	45 940	16 574	5 081	28 091	14 135	10 273	3 683	34 821	16 595	13 142	5 084	26 325	14 853	7 693	3 779	74		
1 947	1 152	568	227	4 521	2 746	1 365	410	2 523	1 394	820	309	4 402	2 616	1 352	434	2 430	941	961	528	6		
6 189	3 141	2 269	779	16 783	10 677	4 609	1 497	7 265	3 717	2 581	967	8 825	4 188	3 277	1 360	7 182	3 971	2 119	1 092	6		
2 478	1 312	894	272	5 853	3 430	1 806	617	2 935	1 504	1 038	393	3 523	1 820	1 177	526	3 099	1 782	871	446	4		
13 812	7 232	4 915	1 665	37 251	24 636	9 553	3 062	19 361	10 258	6 777	2 326	20 266	9 506	7 736	3 024	18 308	10 295	5 438	2 575	50		
291	181	89	21	573	391	133	49	94	45	38	11	214	115	65	34	1	1	-	-	2		
1 053	651	340	62	2 320	1 696	502	122	367	178	138	51	642	309	225	108	-	-	-	-	3		
2 369	1 270	887	212	6 081	4 292	1 401	388	2 616	1 451	877	288	3 171	1 685	1 056	430	240	104	91	45	9		
2 691	1 365	977	349	7 812	5 233	1 938	641	4 244	2 208	1 510	526	4 349	1 992	1 701	656	4 081	2 483	1 128	470	8		
2 736	1 376	976	384	7 842	5 169	2 005	668	4 054	2 042	1 489	523	4 292	1 793	1 824	675	5 628	3 526	1 450	652	14		
2 327	1 126	895	306	6 566	4 174	1 805	587	3 712	1 946	1 302	464	3 446	1 503	1 364	579	4 384	2 410	1 345	629	8		
1 529	788	513	228	4 147	2 538	1 200	409	2 784	1 473	988	323	2 425	1 154	920	351	2 630	1 213	914	503	1		
583	329	177	77	1 382	834	405	143	1 016	594	322	100	1 170	639	396	135	935	396	344	195	4		
233	146	61	26	528	309	164	55	474	321	113	40	557	316	185	56	409	162	166	81	1		
12 996	6 757	4 677	1 562	35 341	23 493	8 984	2 864	17 871	9 343	6 342	2 186	18 539	8 551	7 155	2 833	16 964	9 737	4 928	2 299	45		
816	475	238	103	1 910	1 143	569	198	1 490	915	435	140	1 727	955	581	191	1 344	558	510	276	5		
3 281	1 648	1 213	420	8 967	5 575	2 541	851	4 771	2 537	1 651	583	4 787	2 217	1 817	753	4 621	2 605	1 354	662	2		
1 302	679	484	139	3 099	1 759	998	342	1 926	1 028	660	238	1 947	1 021	643	283	1 986	1 149	565	272	3		
13 105	7 046	4 673	1 386	34 865	24 050	8 386	2 429	11 253	5 271	4 316	1 666	18 957	9 705	6 758	2 494	10 447	5 499	3 216	1 732	30		
257	149	89	19	525	372	111	42	79	32	34	13	147	78	52	17	2	1	-	1	2		
926	557	310	59	2 128	1 609	423	96	226	85	101	40	504	248	186	70	-	-	-	-	3		
1 979	1 062	740	177	4 959	3 697	996	266	1 257	625	459	173	2 102	1 101	721	280	121	59	42	20	12		
2 288	1 188	853	247	6 190	4 464	1 345	381	1 833	840	712	281	2 842	1 301	1 118	423	1 960	1 267	476	217	3		
2 340	1 246	834	260	6 546	4 597	1 477	472	1 973	869	785	319	3 217	1 367	1 354	496	3 013	1 914	713	386	3		
2 261	1 158	824	279	6 469	4 299	1 664	506	2 541	1 243	928	370	3 584	1 772	1 328	484	2 308	1 138	761	409	2		
1 923	1 009	693	221	5 437	3 409	1 574	454	2 311	1 098	912	301	3 886	2 177	1 228	481	1 957	737	773	447	4		
774	461	234	79	1 900	1 179	571	150	736	352	258	126	1 777	1 059	553	165	757	269	308	180	-		
357	216	96	45	711	424	225	62	297	127	127	43	898	602	218	78	329	114	143	72	1		
11 974	6 369	4 343	1 262	32 254	22 447	7 590	2 217	10 220	4 792	3 931	1 497	16 282	8 044	5 987	2 251	9 361	5 116	2 765	1 480	29		
1 131	677	330	124	2 611	1 603	796	212	1 033	479	385	169	2 675	1 661	771	243	1 086	383	451	252	1		
2 908	1 493	1 056	359	7 816	5 102	2 068	646	2 494	1 180	930	384	4 038	1 971	1 460	607	2 561	1 366	765	430	4		
1 176	633	410	133	2 754	1 671	808	275	1 009	476	378	155	1 576	799	534	243	1 113	633	306	174	1		

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	Beratungen davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)																		
1	Insgesamt	55 398	726	415	190	121	1 393	583	458	352	2 789	1 744	682	363	14 641	7 027	5 137	2 477
2	Männlich	31 113	375	218	92	65	759	324	239	196	1 284	748	340	196	8 362	3 915	2 947	1 500
3	Weiblich	24 285	351	197	98	56	634	259	219	156	1 505	996	342	167	6 279	3 112	2 190	977
11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)																		
4	Insgesamt	64 693	580	303	195	82	1 452	576	553	323	2 558	1 527	619	412	16 997	9 199	5 633	2 165
5	Männlich	36 089	303	157	95	51	800	315	292	193	1 270	738	311	221	9 754	5 247	3 237	1 270
6	Weiblich	28 604	277	146	100	31	652	261	261	130	1 288	789	308	191	7 243	3 952	2 396	895
11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen																		
7	Insgesamt	17 350	352	226	78	48	582	235	209	138	1 545	1 168	247	130	2 339	860	903	576
8	Männlich	7 351	133	92	23	18	243	103	83	57	447	317	78	52	1 098	402	416	280
9	Weiblich	9 999	219	134	55	30	339	132	126	81	1 098	851	169	78	1 241	458	487	296

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
 11 Beratungen 2012 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung
 11.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

am 31.12.																					
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	Lfd. Nr.
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	

11.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

8 771	4 116	3 399	1 256	25 390	15 735	7 159	2 496	14 937	7 675	5 410	1 852	17 501	8 796	6 373	2 332	15 609	9 267	4 287	2 055	40	1
4 604	2 119	1 785	700	13 316	7 898	3 977	1 441	9 545	5 090	3 359	1 096	9 525	4 726	3 482	1 317	10 097	6 045	2 796	1 256	30	2
4 167	1 997	1 614	556	12 074	7 837	3 182	1 055	5 392	2 585	2 051	756	7 976	4 070	2 891	1 015	5 512	3 222	1 491	799	10	3

11.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

15 328	8 763	5 189	1 376	39 963	29 191	8 553	2 219	11 205	5 335	4 237	1 633	13 684	5 684	5 589	2 411	8 409	4 081	2 812	1 516	34	4
8 222	4 654	2 775	793	21 463	15 393	4 758	1 312	7 274	3 583	2 677	1 014	7 736	3 136	3 218	1 382	5 675	2 850	1 848	977	16	5
7 106	4 109	2 414	583	18 500	13 798	3 795	907	3 931	1 752	1 560	619	5 948	2 548	2 371	1 029	2 734	1 231	964	539	18	6

11.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

2 818	1 399	1 000	419	6 763	3 760	2 227	776	4 472	2 519	1 446	507	8 038	4 731	2 532	775	4 737	2 446	1 555	736	6	7
986	459	355	172	2 472	1 345	818	309	2 542	1 585	741	216	3 005	1 644	1 036	325	2 536	1 400	794	342	4	8
1 832	940	645	247	4 291	2 415	1 409	467	1 930	934	705	291	5 033	3 087	1 496	450	2 201	1 046	761	394	2	9

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Beratungen am 31.12.						Beendete Beratungen					
		Insgesamt	Anzahl der Beratungskontakte im abgelaufenen Kalenderjahr von ... bis ...				durch- schnittliche Beratungs- kontakte pro Fall	Insgesamt	Gesamtzahl der Beratungskontakte von ... bis ...				durch- schnittliche Beratungs- kontakte pro Fall
			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr	
1	Insgesamt	137 441	60 103	31 229	26 448	19 661	11	310 661	161 284	67 351	46 046	35 980	11
2	unter 1	1 887	1 088	430	240	129	7	3 907	2 681	763	344	119	5
3	1 - 3	6 983	3 381	1 661	1 182	759	10	15 908	9 499	3 292	1 953	1 164	8
4	3 - 6	20 005	9 564	4 698	3 582	2 161	10	46 578	26 894	9 952	6 068	3 664	8
5	6 - 9	26 952	11 665	6 125	5 267	3 895	11	57 908	28 688	13 059	9 198	6 963	11
6	9 - 12	28 069	11 235	6 129	5 612	5 093	13	58 720	26 878	12 950	9 851	9 041	13
7	12 - 15	24 782	10 509	5 677	4 915	3 681	11	55 243	27 281	12 353	8 585	7 024	11
8	15 - 18	18 648	8 217	4 232	3 660	2 539	11	46 240	24 538	9 936	6 712	5 054	10
9	18 - 21	7 066	3 142	1 566	1 398	960	11	18 643	10 568	3 637	2 384	2 054	10
10	21 - 27	3 049	1 302	711	592	444	11	7 514	4 257	1 409	951	897	11
11	unter 18	127 326	55 659	28 952	24 458	18 257	11	284 504	146 459	62 305	42 711	33 029	11
12	18 und älter	10 115	4 444	2 277	1 990	1 404	11	26 157	14 825	5 046	3 335	2 951	11
	und zwar												
	mit ausländischer Herkunft												
13	mindestens eines Elternteils..	31 463	13 807	7 253	5 965	4 438	11	70 305	36 506	15 244	10 377	8 178	11
	in der Familie wird vorrangig												
14	nicht deutsch gesprochen.....	12 190	5 608	2 793	2 193	1 596	11	26 854	14 177	5 733	3 904	3 040	10
15	Männlich	74 553	32 600	17 034	14 433	10 486	11	167 118	86 456	36 523	24 763	19 376	11
16	unter 1	999	570	232	131	66	7	2 009	1 390	392	167	60	6
17	1 - 3	3 761	1 833	893	645	390	9	8 423	5 043	1 760	994	626	8
18	3 - 6	11 409	5 490	2 663	2 035	1 221	9	26 254	15 074	5 663	3 506	2 011	8
19	6 - 9	15 974	6 853	3 625	3 180	2 316	11	33 880	16 671	7 699	5 397	4 113	11
20	9 - 12	16 197	6 562	3 483	3 256	2 896	13	34 228	15 626	7 642	5 695	5 265	13
21	12 - 15	13 157	5 476	3 058	2 659	1 964	11	29 068	14 088	6 609	4 557	3 814	12
22	15 - 18	8 503	3 761	1 995	1 682	1 065	10	21 143	11 408	4 479	2 999	2 257	10
23	18 - 21	3 174	1 450	757	584	383	10	8 640	5 093	1 644	1 040	863	10
24	21 - 27	1 379	605	328	261	185	10	3 473	2 063	635	408	367	11
25	unter 18	70 000	30 545	15 949	13 588	9 918	11	155 005	79 300	34 244	23 315	18 146	11
26	18 und älter	4 553	2 055	1 085	845	568	10	12 113	7 156	2 279	1 448	1 230	10
	und zwar												
	mit ausländischer Herkunft												
27	mindestens eines Elternteils..	17 748	7 791	4 148	3 349	2 460	11	39 060	20 153	8 492	5 829	4 586	11
	in der Familie wird vorrangig												
28	nicht deutsch gesprochen.....	6 920	3 179	1 588	1 261	892	10	15 111	7 983	3 206	2 224	1 698	10
29	Weiblich	62 888	27 503	14 195	12 015	9 175	11	143 543	74 828	30 828	21 283	16 604	10
30	unter 1	888	518	198	109	63	7	1 898	1 291	371	177	59	5
31	1 - 3	3 222	1 548	768	537	369	10	7 485	4 456	1 532	959	538	8
32	3 - 6	8 596	4 074	2 035	1 547	940	10	20 324	11 820	4 289	2 562	1 653	8
33	6 - 9	10 978	4 812	2 500	2 087	1 579	11	24 028	12 017	5 360	3 801	2 850	11
34	9 - 12	11 872	4 673	2 646	2 356	2 197	13	24 492	11 252	5 308	4 156	3 776	13
35	12 - 15	11 625	5 033	2 619	2 256	1 717	11	26 175	13 193	5 744	4 028	3 210	11
36	15 - 18	10 145	4 456	2 237	1 978	1 474	11	25 097	13 130	5 457	3 713	2 797	10
37	18 - 21	3 892	1 692	809	814	577	11	10 003	5 475	1 993	1 344	1 191	11
38	21 - 27	1 670	697	383	331	259	11	4 041	2 194	774	543	530	12
39	unter 18	57 326	25 114	13 003	10 870	8 339	11	129 499	67 159	28 061	19 396	14 883	10
40	18 und älter	5 562	2 389	1 192	1 145	836	11	14 044	7 669	2 767	1 887	1 721	11
	und zwar												
	mit ausländischer Herkunft												
41	mindestens eines Elternteils..	13 715	6 016	3 105	2 616	1 978	11	31 245	16 353	6 752	4 548	3 592	10
	in der Familie wird vorrangig												
42	nicht deutsch gesprochen.....	5 270	2 429	1 205	932	704	11	11 743	6 194	2 527	1 680	1 342	10

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beratungen am 31.12.						Beendete Beratungen					
		Insgesamt	Anzahl der Beratungskontakte im abgelaufenen Kalenderjahr von ... bis ...				durch- schnittliche Beratungs- kontakte pro Fall	Insgesamt	Gesamtzahl der Beratungskontakte von ... bis ...				durch- schnittliche Beratungs- kontakte pro Fall
			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr			bis 5	6 - 10	11 - 20	21 und mehr	

12.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	55 398	22 161	12 835	11 339	9 063	12	115 990	49 827	28 969	21 018	16 176	12
2	Männlich	31 113	12 491	7 242	6 417	4 963	12	64 412	27 519	16 097	11 783	9 013	12
3	Weiblich	24 285	9 670	5 593	4 922	4 100	12	51 578	22 308	12 872	9 235	7 163	12

12.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	64 693	31 522	14 651	11 486	7 034	9	155 870	94 260	30 119	18 609	12 882	8
5	Männlich	36 089	17 481	8 219	6 482	3 907	9	86 672	52 224	16 978	10 332	7 138	8
6	Weiblich	28 604	14 041	6 432	5 004	3 127	9	69 198	42 036	13 141	8 277	5 744	8

12.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	17 350	6 420	3 743	3 623	3 564	14	38 801	17 197	8 263	6 419	6 922	15
8	Männlich	7 351	2 628	1 573	1 534	1 616	14	16 034	6 713	3 448	2 648	3 225	17
9	Weiblich	9 999	3 792	2 170	2 089	1 948	13	22 767	10 484	4 815	3 771	3 697	13

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Beratung							
			Beendigung gemäß Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Beratungszielen			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt	310 661	234 183	46 208	40 429	3 042	2 737	-	770	29 500
2	unter 1	3 907	2 854	602	566	36	-	-	22	429
3	1 - 3	15 908	11 490	2 676	2 474	202	-	-	39	1 703
4	3 - 6	46 578	35 215	6 883	6 401	482	-	-	101	4 379
5	6 - 9	57 908	44 381	8 183	7 537	563	83	-	133	5 211
6	9 - 12	58 720	45 489	7 924	7 149	566	209	-	163	5 144
7	12 - 15	55 243	41 683	8 169	6 789	552	828	-	168	5 223
8	15 - 18	46 240	34 083	7 521	5 479	425	1 617	-	102	4 534
9	18 - 21	18 643	13 545	3 067	2 911	156	-	-	34	1 997
10	21 - 27	7 514	5 443	1 183	1 123	60	-	-	8	880
11	unter 18	284 504	215 195	41 958	36 395	2 826	2 737	-	728	26 623
12	18 und älter	26 157	18 988	4 250	4 034	216	-	-	42	2 877
	und zwar mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	70 305	51 028	11 789	10 246	766	777	-	231	7 257
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	26 854	19 384	4 646	4 045	281	320	-	106	2 718
15	Männlich	167 118	126 572	24 464	21 828	1 614	1 022	-	399	15 683
16	unter 1	2 009	1 485	301	281	20	-	-	9	214
17	1 - 3	8 423	6 045	1 443	1 342	101	-	-	23	912
18	3 - 6	26 254	19 780	3 924	3 661	263	-	-	56	2 494
19	6 - 9	33 880	25 909	4 768	4 384	333	51	-	69	3 134
20	9 - 12	34 228	26 546	4 601	4 153	326	122	-	85	2 996
21	12 - 15	29 068	22 093	4 183	3 583	293	307	-	94	2 698
22	15 - 18	21 143	15 894	3 260	2 532	186	542	-	49	1 940
23	18 - 21	8 640	6 339	1 379	1 315	64	-	-	10	912
24	21 - 27	3 473	2 481	605	577	28	-	-	4	383
25	unter 18	155 005	117 752	22 480	19 936	1 522	1 022	-	385	14 388
26	18 und älter	12 113	8 820	1 984	1 892	92	-	-	14	1 295
	und zwar mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	39 060	28 468	6 441	5 720	434	287	-	128	4 023
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	15 111	10 979	2 546	2 262	167	117	-	60	1 526
29	Weiblich	143 543	107 611	21 744	18 601	1 428	1 715	-	371	13 817
30	unter 1	1 898	1 369	301	285	16	-	-	13	215
31	1 - 3	7 485	5 445	1 233	1 132	101	-	-	16	791
32	3 - 6	20 324	15 435	2 959	2 740	219	-	-	45	1 885
33	6 - 9	24 028	18 472	3 415	3 153	230	32	-	64	2 077
34	9 - 12	24 492	18 943	3 323	2 996	240	87	-	78	2 148
35	12 - 15	26 175	19 590	3 986	3 206	259	521	-	74	2 525
36	15 - 18	25 097	18 189	4 261	2 947	239	1 075	-	53	2 594
37	18 - 21	10 003	7 206	1 688	1 596	92	-	-	24	1 085
38	21 - 27	4 041	2 962	578	546	32	-	-	4	497
39	unter 18	129 499	97 443	19 478	16 459	1 304	1 715	-	343	12 235
40	18 und älter	14 044	10 168	2 266	2 142	124	-	-	28	1 582
	und zwar mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	31 245	22 560	5 348	4 526	332	490	-	103	3 234
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	11 743	8 405	2 100	1 783	114	203	-	46	1 192

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Beratung							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Beratungszielen			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen

13.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	115 990	89 634	15 867	13 996	1 024	847	-	287	10 202
2	Männlich	64 412	49 961	8 706	7 779	559	368	-	151	5 594
3	Weiblich	51 578	39 673	7 161	6 217	465	479	-	136	4 608

13.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	155 870	116 370	23 722	21 740	1 629	353	-	366	15 412
5	Männlich	86 672	64 747	13 166	12 083	898	185	-	196	8 563
6	Weiblich	69 198	51 623	10 556	9 657	731	168	-	170	6 849

13.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	38 801	28 179	6 619	4 693	389	1 537	-	117	3 886
8	Männlich	16 034	11 864	2 592	1 966	157	469	-	52	1 526
9	Weiblich	22 767	16 315	4 027	2 727	232	1 068	-	65	2 360

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	310 587	290 333	3 871	1 271	5 481
2	unter 1	3 905	3 717	35	20	-
3	1 - 3	15 905	15 306	165	68	-
4	3 - 6	46 569	45 158	466	156	-
5	6 - 9	57 896	56 088	603	178	-
6	9 - 12	58 702	56 661	598	190	-
7	12 - 15	55 224	52 361	682	191	33
8	15 - 18	46 233	42 281	818	254	450
9	18 - 21	18 641	14 651	398	165	2 257
10	21 - 27	7 512	4 110	106	49	2 741
11	unter 18	284 434	271 572	3 367	1 057	483
12	18 und älter	26 153	18 761	504	214	4 998
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	70 285	66 173	853	238	889
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	26 850	25 374	273	64	353
15	Männlich	167 073	158 087	1 968	574	1 913
16	unter 1	2 009	1 922	17	11	-
17	1 - 3	8 421	8 105	93	36	-
18	3 - 6	26 247	25 489	258	85	-
19	6 - 9	33 873	32 889	335	89	-
20	9 - 12	34 214	33 114	334	89	-
21	12 - 15	29 059	27 680	363	86	14
22	15 - 18	21 139	19 648	337	96	143
23	18 - 21	8 639	7 093	175	63	779
24	21 - 27	3 472	2 147	56	19	977
25	unter 18	154 962	148 847	1 737	492	157
26	18 und älter	12 111	9 240	231	82	1 756
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	39 048	37 169	453	102	324
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	15 108	14 434	140	27	133
29	Weiblich	143 514	132 246	1 903	697	3 568
30	unter 1	1 896	1 795	18	9	-
31	1 - 3	7 484	7 201	72	32	-
32	3 - 6	20 322	19 669	208	71	-
33	6 - 9	24 023	23 199	268	89	-
34	9 - 12	24 488	23 547	264	101	-
35	12 - 15	26 165	24 681	319	105	19
36	15 - 18	25 094	22 633	481	158	307
37	18 - 21	10 002	7 558	223	102	1 478
38	21 - 27	4 040	1 963	50	30	1 764
39	unter 18	129 472	122 725	1 630	565	326
40	18 und älter	14 042	9 521	273	132	3 242
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	31 237	29 004	400	136	565
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	11 742	10 940	133	37	220

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt sowie nach Art der Hilfe

14.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
2 797	3 707	582	709	449	243	1 144	1
54	22	2	25	10	-	20	2
221	62	4	41	19	-	19	3
471	136	8	53	32	-	89	4
577	274	28	31	30	-	87	5
522	516	52	52	23	-	88	6
476	962	161	119	38	6	195	7
343	1 278	197	221	90	59	242	8
116	348	87	120	116	132	251	9
17	109	43	47	91	46	153	10
2 664	3 250	452	542	242	65	740	11
133	457	130	167	207	178	404	12
457	867	109	162	162	66	309	13
119	304	20	55	92	36	160	14
1 336	1 709	265	323	238	115	545	15
24	12	2	11	2	-	8	16
115	27	2	22	10	-	11	17
252	70	8	26	15	-	44	18
297	159	21	19	18	-	46	19
240	312	35	27	13	-	50	20
231	441	68	56	18	1	101	21
119	480	74	86	42	19	95	22
51	152	32	55	56	66	117	23
7	56	23	21	64	29	73	24
1 278	1 501	210	247	118	20	355	25
58	208	55	76	120	95	190	26
219	394	50	65	79	29	164	27
54	133	11	26	47	15	88	28
1 461	1 998	317	386	211	128	599	29
30	10	-	14	8	-	12	30
106	35	2	19	9	-	8	31
219	66	-	27	17	-	45	32
280	115	7	12	12	-	41	33
282	204	17	25	10	-	38	34
245	521	93	63	20	5	94	35
224	798	123	135	48	40	147	36
65	196	55	65	60	66	134	37
10	53	20	26	27	17	80	38
1 386	1 749	242	295	124	45	385	39
75	249	75	91	87	83	214	40
238	473	59	97	83	37	145	41
65	171	9	29	45	21	72	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung

14.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	115 968	110 455	1 489	360	676
2	Männlich	64 398	61 676	806	171	280
3	Weiblich	51 570	48 779	683	189	396

14.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	155 822	149 137	1 575	555	1 052
5	Männlich	86 642	83 255	848	278	493
6	Weiblich	69 180	65 882	727	277	559

14.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	38 797	30 741	807	356	3 753
8	Männlich	16 033	13 156	314	125	1 140
9	Weiblich	22 764	17 585	493	231	2 613

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	

14.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1 181	1 020	214	196	80	54	243	1
571	498	113	84	46	28	125	2
610	522	101	112	34	26	118	3

14.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

1 209	1 210	199	274	165	38	408	4
603	614	93	153	88	19	198	5
606	596	106	121	77	19	210	6

14.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

407	1 477	169	239	204	151	493	7
162	597	59	86	104	68	222	8
245	880	110	153	100	83	271	9

15.2 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt ²⁾	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho-therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ³⁾
1	Insgesamt	310 625	770	27 479	8 393	11 563	3 122	259 298
2	unter 1	3 906	22	392	157	205	18	3 112
3	1 - 3	15 905	39	1 197	631	619	47	13 372
4	3 - 6	46 571	101	3 484	1 439	1 367	221	39 959
5	6 - 9	57 902	133	5 038	1 521	1 975	767	48 468
6	9 - 12	58 715	163	5 097	1 451	2 199	1 205	48 600
7	12 - 15	55 234	168	4 810	1 514	2 601	464	45 677
8	15 - 18	46 236	102	4 349	1 351	2 140	208	38 086
9	18 - 21	18 642	34	2 081	266	388	139	15 734
10	21 - 27	7 514	8	1 031	63	69	53	6 290
11	unter 18	284 469	728	24 367	8 064	11 106	2 930	237 274
12	18 und älter	26 156	42	3 112	329	457	192	22 024
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	70 296	231	6 662	2 334	3 011	1 021	57 037
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	26 851	106	2 580	876	1 146	511	21 632
15	Männlich	167 095	399	14 617	4 293	6 184	1 835	139 767
16	unter 1	2 009	9	203	65	89	6	1 637
17	1 - 3	8 421	23	645	320	331	27	7 075
18	3 - 6	26 247	56	2 033	756	765	135	22 502
19	6 - 9	33 877	69	3 155	870	1 148	482	28 153
20	9 - 12	34 223	85	3 093	799	1 338	687	28 221
21	12 - 15	29 064	94	2 401	758	1 397	298	24 116
22	15 - 18	21 141	49	1 774	581	922	113	17 702
23	18 - 21	8 640	10	877	119	168	65	7 401
24	21 - 27	3 473	4	436	25	26	22	2 960
25	unter 18	154 982	385	13 304	4 149	5 990	1 748	129 406
26	18 und älter	12 113	14	1 313	144	194	87	10 361
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	39 053	128	3 750	1 234	1 635	583	31 723
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	15 109	60	1 481	453	644	310	12 161
29	Weiblich	143 530	371	12 862	4 100	5 379	1 287	119 531
30	unter 1	1 897	13	189	92	116	12	1 475
31	1 - 3	7 484	16	552	311	288	20	6 297
32	3 - 6	20 324	45	1 451	683	602	86	17 457
33	6 - 9	24 025	64	1 883	651	827	285	20 315
34	9 - 12	24 492	78	2 004	652	861	518	20 379
35	12 - 15	26 170	74	2 409	756	1 204	166	21 561
36	15 - 18	25 095	53	2 575	770	1 218	95	20 384
37	18 - 21	10 002	24	1 204	147	220	74	8 333
38	21 - 27	4 041	4	595	38	43	31	3 330
39	unter 18	129 487	343	11 063	3 915	5 116	1 182	107 868
40	18 und älter	14 043	28	1 799	185	263	105	11 663
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	31 243	103	2 912	1 100	1 376	438	25 314
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	11 742	46	1 099	423	502	201	9 471

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 2)

15.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)

1	Insgesamt	115 975	287	9 627	3 041	5 073	1 891	96 056
2	Männlich	64 406	151	5 375	1 564	2 755	1 115	53 446
3	Weiblich	51 569	136	4 252	1 477	2 318	776	42 610

15.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)

4	Insgesamt	155 850	366	13 890	4 535	4 837	727	131 495
5	Männlich	86 656	196	7 845	2 443	2 715	476	72 981
6	Weiblich	69 194	170	6 045	2 092	2 122	251	58 514

15.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen

7	Insgesamt	38 800	117	3 962	817	1 653	504	31 747
8	Männlich	16 033	52	1 397	286	714	244	13 340
9	Weiblich	22 767	65	2 565	531	939	260	18 407

2) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	310 661	-	141 899	73 531	43 984	18 827	17 071	7 083	5 276	2 254	616	120	5
2	unter 1	3 907	-	2 700	851	326	30	-	-	-	-	-	-	2
3	1 - 3	15 908	-	8 401	3 679	2 152	827	608	178	63	-	-	-	4
4	3 - 6	46 578	-	23 333	11 085	6 297	2 495	2 044	733	448	133	10	-	4
5	6 - 9	57 908	-	25 825	14 096	8 483	3 693	3 345	1 281	829	302	54	-	5
6	9 - 12	58 720	-	24 463	13 986	8 586	4 089	3 902	1 733	1 312	512	112	25	6
7	12 - 15	55 243	-	24 135	13 164	7 981	3 416	3 257	1 447	1 124	530	158	31	6
8	15 - 18	46 240	-	21 090	10 910	6 559	2 810	2 475	1 022	840	372	131	31	5
9	18 - 21	18 643	-	8 463	4 201	2 634	1 014	1 052	483	449	253	75	19	6
10	21 - 27	7 514	-	3 489	1 559	966	453	388	206	211	152	76	14	7
11	unter 18	284 504	-	129 947	67 771	40 384	17 360	15 631	6 394	4 616	1 849	465	87	5
12	18 und älter	26 157	-	11 952	5 760	3 600	1 467	1 440	689	660	405	151	33	6
	und zwar mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils.... in der Familie wird vorrangig	70 305	-	32 270	16 352	9 936	4 260	4 068	1 575	1 207	478	136	23	5
14	nicht deutsch gesprochen.....	26 854	-	12 553	6 042	3 771	1 613	1 503	615	502	194	51	10	5
15	Männlich	167 118	-	75 791	39 643	23 776	10 255	9 153	3 850	2 946	1 275	362	67	5
16	unter 1	2 009	-	1 411	418	168	12	-	-	-	-	-	-	2
17	1 - 3	8 423	-	4 466	1 973	1 131	432	309	86	26	-	-	-	4
18	3 - 6	26 254	-	13 114	6 292	3 611	1 379	1 138	389	250	77	4	-	4
19	6 - 9	33 880	-	15 043	8 265	4 999	2 194	1 949	739	476	183	32	-	5
20	9 - 12	34 228	-	14 261	8 091	5 008	2 401	2 244	1 037	787	310	71	18	6
21	12 - 15	29 068	-	12 253	6 978	4 292	1 837	1 761	826	684	327	92	18	6
22	15 - 18	21 143	-	9 617	4 927	2 922	1 327	1 138	485	438	201	74	14	6
23	18 - 21	8 640	-	3 975	1 976	1 194	478	454	193	195	114	50	11	6
24	21 - 27	3 473	-	1 651	723	451	195	160	95	90	63	39	6	7
25	unter 18	155 005	-	70 165	36 944	22 131	9 582	8 539	3 562	2 661	1 098	273	50	5
26	18 und älter	12 113	-	5 626	2 699	1 645	673	614	288	285	177	89	17	6
	und zwar mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils.... in der Familie wird vorrangig	39 060	-	17 743	9 115	5 541	2 420	2 253	896	705	288	85	14	5
28	nicht deutsch gesprochen.....	15 111	-	6 954	3 442	2 147	936	822	352	306	114	31	7	5
29	Weiblich	143 543	-	66 108	33 888	20 208	8 572	7 918	3 233	2 330	979	254	53	5
30	unter 1	1 898	-	1 289	433	158	18	-	-	-	-	-	-	2
31	1 - 3	7 485	-	3 935	1 706	1 021	395	299	92	37	-	-	-	4
32	3 - 6	20 324	-	10 219	4 793	2 686	1 116	906	344	198	56	6	-	4
33	6 - 9	24 028	-	10 782	5 831	3 484	1 499	1 396	542	353	119	22	-	5
34	9 - 12	24 492	-	10 202	5 895	3 578	1 688	1 658	696	525	202	41	7	6
35	12 - 15	26 175	-	11 882	6 186	3 689	1 579	1 496	621	440	203	66	13	5
36	15 - 18	25 097	-	11 473	5 983	3 637	1 483	1 337	537	402	171	57	17	5
37	18 - 21	10 003	-	4 488	2 225	1 440	536	598	290	254	139	25	8	6
38	21 - 27	4 041	-	1 838	836	515	258	228	111	121	89	37	8	7
39	unter 18	129 499	-	59 782	30 827	18 253	7 778	7 092	2 832	1 955	751	192	37	5
40	18 und älter	14 044	-	6 326	3 061	1 955	794	826	401	375	228	62	16	6
	und zwar mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils.... in der Familie wird vorrangig	31 245	-	14 527	7 237	4 395	1 840	1 815	679	502	190	51	9	5
42	nicht deutsch gesprochen.....	11 743	-	5 599	2 600	1 624	677	681	263	196	80	20	3	5

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)														
1	Insgesamt	115 990	-	47 619	28 595	17 641	8 129	7 453	3 052	2 259	969	225	48	6
2	Männlich	64 412	-	26 267	15 863	9 800	4 557	4 115	1 742	1 342	566	134	26	6
3	Weiblich	51 578	-	21 352	12 732	7 841	3 572	3 338	1 310	917	403	91	22	6
16.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)														
4	Insgesamt	155 870	-	77 752	35 740	20 845	8 112	7 117	2 921	2 141	912	281	49	5
5	Männlich	86 672	-	43 023	19 910	11 648	4 562	3 979	1 617	1 197	529	174	33	5
6	Weiblich	69 198	-	34 729	15 830	9 197	3 550	3 138	1 304	944	383	107	16	5
16.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen														
7	Insgesamt	38 801	-	16 528	9 196	5 498	2 586	2 501	1 110	876	373	110	23	6
8	Männlich	16 034	-	6 501	3 870	2 328	1 136	1 059	491	407	180	54	8	6
9	Weiblich	22 767	-	10 027	5 326	3 170	1 450	1 442	619	469	193	56	15	6

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche Dauer in Monaten	
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36		36 und mehr
Insgesamt												
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1 930	-	879	406	304	106	113	53	45	24	6
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung jungen Menschen in der Familie.....	3 563	-	1 720	796	461	194	183	79	76	54	6
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	9 842	-	4 624	2 071	1 265	617	619	286	207	153	6
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	39 197	-	18 333	9 320	5 615	2 253	1 903	808	613	352	5
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	28 340	-	12 585	6 584	4 027	1 928	1 683	726	501	306	5
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	106 356	-	46 775	25 712	15 770	6 801	6 197	2 489	1 711	901	5
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	36 524	-	16 515	9 095	5 204	2 180	1 968	722	533	307	5
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	46 251	-	22 440	10 489	6 259	2 588	2 327	935	770	443	5
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	38 504	-	17 961	9 015	5 058	2 149	2 073	982	817	449	5
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	154	-	67	43	21	11	5	3	3	1	5
11	Zusammen.....	310 661	-	141 899	73 531	43 984	18 827	17 071	7 083	5 276	2 990	5
Gesamtzahl der Beratungskontakte bis zu 5												
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1 029	-	672	207	115	15	11	5	3	1	3
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	1 969	-	1 354	374	169	23	27	7	6	9	3
14	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung	4 828	-	3 453	813	390	88	50	17	6	11	3
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	22 016	-	14 495	4 645	2 256	332	176	57	30	25	3
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	14 535	-	9 701	3 005	1 439	219	105	28	23	15	3
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	55 543	-	36 229	11 947	5 802	853	483	120	61	48	3
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	18 821	-	12 341	4 056	1 869	287	179	41	29	19	3
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	24 293	-	16 691	4 571	2 363	352	197	45	46	28	3
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	18 168	-	12 052	3 647	1 822	335	180	39	49	44	3
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	82	-	53	18	8	3	-	-	-	-	3
22	Zusammen.....	161 284	-	107 041	33 283	16 233	2 507	1 408	359	253	200	3
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 6 bis 10												
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	385	-	154	106	72	23	23	7	-	-	5
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	740	-	266	249	124	55	29	5	8	4	5
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 927	-	801	606	303	112	75	16	8	6	4
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung	8 159	-	2 948	2 736	1 502	533	319	67	32	22	5
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 884	-	2 235	1 954	1 037	380	221	36	12	9	4
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	22 557	-	8 067	7 657	4 134	1 536	863	168	90	42	5
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	7 973	-	3 117	2 702	1 324	461	274	59	24	12	4
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	10 154	-	4 345	3 192	1 609	571	308	66	40	23	4
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	9 541	-	4 237	2 964	1 345	554	285	65	53	38	4
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	31	-	10	13	3	3	-	-	2	-	6
33	Zusammen.....	67 351	-	26 180	22 179	11 453	4 228	2 397	489	269	156	4

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten									Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 und mehr	
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 11 bis 20												
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	257	-	45	69	72	32	23	11	4	1	7
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	473	-	83	134	111	58	52	16	15	4	8
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 595	-	312	497	366	211	148	33	22	6	7
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	5 193	-	719	1 515	1 273	799	571	193	98	25	8
38	Belastungen des jungen Menschen durch Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung	4 258	-	543	1 253	1 026	728	495	144	56	13	8
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	15 798	-	2 003	4 753	3 796	2 436	1 996	563	196	55	8
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	5 543	-	859	1 789	1 295	776	583	141	71	29	7
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	6 599	-	1 164	2 135	1 466	855	662	182	96	39	7
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 312	-	1 467	1 959	1 264	668	581	216	117	40	7
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	18	-	1	7	5	3	1	1	-	-	7
44	Zusammen.....	46 046	-	7 196	14 111	10 674	6 566	5 112	1 500	675	212	7
Gesamtzahl der Beratungskontakte 21 und mehr												
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	259	-	8	24	45	36	56	30	38	22	18
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	381	-	17	39	57	58	75	51	47	37	17
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	1 492	-	58	155	206	206	346	220	171	130	17
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	3 829	-	171	424	584	589	837	491	453	280	16
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	3 663	-	106	372	525	601	862	518	410	269	16
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	12 458	-	476	1 355	2 038	1 976	2 855	1 638	1 364	756	15
51	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen.....	4 187	-	198	548	716	656	932	481	409	247	15
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	5 205	-	240	591	821	810	1 160	642	588	353	16
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4 483	-	205	445	627	592	1 027	662	598	327	17
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	23	-	3	5	5	2	4	2	1	1	12
55	Zusammen.....	35 980	-	1 482	3 958	5 624	5 526	8 154	4 735	4 079	2 422	16

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Beratung	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 und mehr	
17.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind)												
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	817	-	334	182	133	53	55	25	23	12	6
2	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	1 322	-	536	338	190	81	92	25	38	22	6
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	3 444	-	1 403	784	486	269	249	109	83	61	6
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	15 135	-	6 236	3 821	2 384	1 031	840	392	266	165	6
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	7 592	-	2 923	1 804	1 165	627	572	228	163	110	6
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	31 188	-	11 811	7 761	5 047	2 430	2 249	913	646	331	6
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	16 173	-	6 440	4 251	2 537	1 142	1 048	349	260	146	6
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	19 439	-	8 710	4 521	2 884	1 238	1 139	438	333	176	5
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	20 804	-	9 197	5 112	2 804	1 252	1 205	572	444	218	6
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	76	-	29	21	11	6	4	1	3	1	6
11	Zusammen.....	115 990	-	47 619	28 595	17 641	8 129	7 453	3 052	2 259	1 242	6
17.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln)												
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	680	-	352	146	95	35	24	13	8	7	5
13	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	1 496	-	792	321	184	67	56	29	25	22	5
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	3 952	-	2 209	740	451	185	166	90	68	43	5
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	22 459	-	11 489	5 109	2 990	1 105	936	363	304	163	5
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	18 011	-	8 529	4 154	2 460	1 094	923	409	278	164	5
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	66 868	-	31 559	15 857	9 493	3 762	3 409	1 382	919	487	5
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	14 704	-	7 832	3 401	1 813	636	558	211	158	95	4
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	16 060	-	8 828	3 436	1 922	686	604	237	211	136	4
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	11 581	-	6 133	2 558	1 430	538	441	186	170	125	5
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	59	-	29	18	7	4	-	1	-	-	4
22	Zusammen.....	155 870	-	77 752	35 740	20 845	8 112	7 117	2 921	2 141	1 242	5
17.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen												
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	433	-	193	78	76	18	34	15	14	5	6
24	Unzureichende Förderung/Betreuuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie.....	745	-	392	137	87	46	35	25	13	10	5
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	2 446	-	1 012	547	328	163	204	87	56	49	7
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten.....	1 603	-	608	390	241	117	127	53	43	24	7
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2 737	-	1 133	626	402	207	188	89	60	32	6
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte.....	8 300	-	3 405	2 094	1 230	609	539	194	146	83	6
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen.....	5 647	-	2 243	1 443	854	402	362	162	115	66	6
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	10 752	-	4 902	2 532	1 453	664	584	260	226	131	6
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 119	-	2 631	1 345	824	359	427	224	203	106	7
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	19	-	9	4	3	1	1	1	-	-	5
33	Zusammen.....	38 801	-	16 528	9 196	5 498	2 586	2 501	1 110	876	506	6

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 und mehr	
Insgesamt												
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	234 183	-	108 461	53 694	31 616	14 668	13 234	5 689	4 350	2 471	5
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	46 208	-	20 587	12 288	7 262	2 445	2 160	733	473	260	5
davon durch												
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	40 429	-	18 188	10 765	6 352	2 081	1 829	615	382	217	5
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	3 042	-	1 110	826	497	219	207	80	77	26	6
5	den Minderjährigen.....	2 737	-	1 289	697	413	145	124	38	14	17	5
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	770	-	312	209	110	42	51	18	15	13	6
8	Sonstige Gründe.....	29 500	-	12 539	7 340	4 996	1 672	1 626	643	438	246	5
9	Insgesamt.....	310 661	-	141 899	73 531	43 984	18 827	17 071	7 083	5 276	2 990	5
Gesamtzahl der Beratungskontakte bis 5												
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	117 204	-	80 854	22 560	10 412	1 798	1 009	251	180	140	3
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	26 735	-	16 136	6 607	3 235	403	221	51	42	40	3
davon durch												
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	23 783	-	14 353	5 870	2 903	359	189	41	32	36	3
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1 442	-	800	398	173	30	22	7	9	3	3
14	den Minderjährigen.....	1 510	-	983	339	159	14	10	3	1	1	3
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	332	-	229	68	24	3	4	2	-	2	3
17	Sonstige Gründe.....	17 013	-	9 822	4 048	2 562	303	174	55	31	18	3
18	Zusammen.....	161 284	-	107 041	33 283	16 233	2 507	1 408	359	253	200	3
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 6 bis 10												
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	51 938	-	20 627	16 991	8 477	3 296	1 819	387	219	122	4
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	9 483	-	3 430	3 286	1 812	541	324	54	17	19	4
davon durch												
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	8 299	-	2 997	2 872	1 575	474	299	46	17	19	5
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	603	-	214	212	119	38	12	8	-	-	4
23	den Minderjährigen.....	581	-	219	202	118	29	13	-	-	-	4
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	186	-	59	75	29	12	5	3	3	-	5
26	Sonstige Gründe.....	5 744	-	2 064	1 827	1 135	379	249	45	30	15	5
27	Zusammen.....	67 351	-	26 180	22 179	11 453	4 228	2 397	489	269	156	4
Gesamtzahl der Beratungskontakte von 11 bis 20												
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	35 945	-	5 740	10 954	8 265	5 094	3 972	1 185	564	171	7
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	6 113	-	875	1 927	1 520	894	642	177	53	25	7
davon durch												
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	5 218	-	729	1 633	1 314	763	554	152	50	23	7
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	516	-	74	171	120	80	53	15	3	-	7
32	den Minderjährigen.....	379	-	72	123	86	51	35	10	-	2	7
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	139	-	20	52	33	14	14	1	5	-	7
35	Sonstige Gründe.....	3 849	-	561	1 178	856	564	484	137	53	16	8
36	Zusammen.....	46 046	-	7 196	14 111	10 674	6 566	5 112	1 500	675	212	7
Gesamtzahl der Beratungskontakte 21 und mehr												
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	29 096	-	1 240	3 189	4 462	4 480	6 434	3 866	3 387	2 038	16
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	3 877	-	146	468	695	607	973	451	361	176	14
davon durch												
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	3 129	-	109	390	560	485	787	376	283	139	14
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	481	-	22	45	85	71	120	50	65	23	15
41	den Minderjährigen.....	267	-	15	33	50	51	66	25	13	14	13
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	113	-	4	14	24	13	28	12	7	11	15
44	Sonstige Gründe.....	2 894	-	92	287	443	426	719	406	324	197	16
45	Zusammen.....	35 980	-	1 482	3 958	5 624	5 526	8 154	4 735	4 079	2 422	16

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Beratungen	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 und mehr	
18.2.1 Vorrangig mit der Familie (Eltern und Kind) Insgesamt												
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	89 634	-	37 289	21 592	13 119	6 429	5 857	2 459	1 865	1 024	6
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	15 867	-	6 431	4 295	2 635	1 007	891	301	206	101	5
3	davon durch											
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen											
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	13 996	-	5 716	3 815	2 335	868	754	262	163	83	5
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1 024	-	342	258	172	86	87	27	37	15	7
5	den Minderjährigen.....	847	-	373	222	128	53	50	12	6	3	5
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	287	-	100	85	44	15	22	6	8	7	7
8	Sonstige Gründe.....	10 202	-	3 799	2 623	1 843	678	683	286	180	110	6
9	Insgesamt.....	115 990	-	47 619	28 595	17 641	8 129	7 453	3 052	2 259	1 242	6
18.2.2 Vorrangig mit den Eltern (zusammen oder einzeln) Insgesamt												
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	116 370	-	59 421	25 484	14 642	6 229	5 452	2 346	1 751	1 045	5
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	23 722	-	11 157	6 304	3 630	1 087	947	310	183	104	4
12	davon durch											
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen											
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	21 740	-	10 362	5 763	3 286	977	847	259	151	95	4
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1 629	-	636	466	272	92	85	38	32	8	5
14	den Minderjährigen.....	353	-	159	75	72	18	15	13	-	1	5
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	366	-	168	95	39	24	21	9	5	5	5
17	Sonstige Gründe.....	15 412	-	7 006	3 857	2 534	772	697	256	202	88	5
18	Zusammen.....	155 870	-	77 752	35 740	20 845	8 112	7 117	2 921	2 141	1 242	5
18.2.3 Vorrangig mit dem jungen Menschen Insgesamt												
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	28 179	-	11 751	6 618	3 855	2 010	1 925	884	734	402	6
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	6 619	-	2 999	1 689	997	351	322	122	84	55	5
21	davon durch											
	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen											
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	4 693	-	2 110	1 187	731	236	228	94	68	39	5
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	389	-	132	102	53	41	35	15	8	3	6
23	den Minderjährigen.....	1 537	-	757	400	213	74	59	13	8	13	4
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	117	-	44	29	27	3	8	3	2	1	6
26	Sonstige Gründe.....	3 886	-	1 734	860	619	222	246	101	56	48	6
27	Zusammen.....	38 801	-	16 528	9 196	5 498	2 586	2 501	1 110	876	506	6

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	437 399	52 417	57 064	21 885	12 842	2 991	9 407
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 519	2 064	774	853	397	220	10
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	307 470	36 783	40 893	15 213	8 653	1 274	3 729
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 653	2 029	590	413	130	-	471
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 086	2 891	4 113	1 081	768	424	2 197
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 574	1 203	1 244	273	291	82	97
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	15 534	1 618	1 885	415	364	237	536
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	36 048	2 939	2 986	2 290	1 395	593	1 768
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 004	400	191	77	83	47	365
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	22 511	2 490	4 388	1 270	761	114	234
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	55 329	5 657	5 223	2 625	1 912	1 116	1 869
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 699	378	627	116	284	398	66
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	44 630	5 279	4 596	2 509	1 628	718	1 803
14	Insgesamt	492 728	58 074	62 287	24 510	14 754	4 107	11 276
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	386 338	46 606	51 783	17 893	11 546	3 882	8 849
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	13 502	2 953	1 006	966	414	284	1
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	137 441	17 212	19 458	7 336	3 312	334	2 226
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	8 550	2 660	521	533	133	-	327
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	27 827	3 372	4 851	987	748	547	1 763
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	17 086	2 745	2 596	423	496	175	135
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	64 851	6 327	7 503	1 522	1 955	827	1 247
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	66 711	5 266	6 268	3 891	2 671	1 412	2 544
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 378	505	306	62	73	62	390
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	46 992	5 566	9 274	2 173	1 744	241	216
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	79 642	8 366	7 842	3 053	2 713	1 744	1 978
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	14 000	551	874	98	268	358	60
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	65 642	7 815	6 968	2 955	2 445	1 386	1 918
28	Insgesamt	465 980	54 972	59 625	20 946	14 259	5 626	10 827
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	430 556	52 146	55 980	21 320	12 632	2 611	7 873
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 200	2 099	676	799	413	96	28
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	310 661	37 411	40 902	15 541	8 639	1 391	3 297
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 535	2 004	514	343	119	-	401
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	24 843	2 634	3 882	993	755	378	1 817
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 667	1 212	1 286	274	276	49	63
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	14 094	1 594	1 857	378	351	145	498
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	33 648	2 698	2 986	2 042	1 366	431	1 368
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	2 842	385	181	69	85	47	243
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	18 066	2 109	3 696	881	628	74	158
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	50 890	5 174	4 663	2 187	1 978	862	1 670
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	10 041	336	586	82	350	290	25
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	40 849	4 838	4 077	2 105	1 628	572	1 645
42	Insgesamt	481 446	57 320	60 643	23 507	14 610	3 473	9 543

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
30 990	5 372	43 393	112 195	22 410	3 732	20 257	10 703	19 593	12 148	354 192	61 322	1
1 127	173	673	2 760	219	180	248	370	252	199	8 279	1 387	2
22 128	2 063	30 010	81 721	14 795	1 811	15 997	7 382	15 364	9 654	248 508	43 749	3
275	95	933	1 409	792	100	99	110	115	92	6 714	526	4
1 465	1 074	3 330	4 094	1 647	394	913	612	652	431	21 207	3 798	5
673	169	871	1 825	565	135	284	356	271	235	6 966	1 335	6
760	469	1 602	4 537	848	192	515	415	770	371	12 985	2 134	7
2 610	1 054	3 181	9 946	1 949	625	1 572	1 214	1 107	819	27 704	6 054	8
178	37	302	1 066	59	25	22	30	108	14	2 741	186	9
1 774	238	2 491	4 837	1 536	270	607	214	954	333	19 088	2 153	10
2 923	1 857	5 495	16 257	2 822	852	2 214	1 298	2 235	974	44 449	8 255	11
107	49	592	6 479	114	247	228	207	476	331	9 484	1 099	12
2 816	1 808	4 903	9 778	2 708	605	1 986	1 091	1 759	643	34 965	7 156	13
33 913	7 229	48 888	128 452	25 232	4 584	22 471	12 001	21 828	13 122	398 641	69 577	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
29 285	6 320	38 425	96 921	20 301	5 391	16 389	9 110	15 015	8 622	316 458	51 987	15
2 195	171	701	3 061	203	250	276	499	381	141	11 035	1 501	16
10 153	1 058	12 646	36 477	5 959	917	7 990	2 420	6 013	3 930	111 395	18 710	17
371	101	1 037	1 262	1 007	235	60	102	132	69	7 552	465	18
1 797	967	3 493	4 374	1 812	636	811	606	594	469	23 239	3 601	19
1 422	356	1 741	3 364	1 155	310	502	652	571	443	14 214	2 449	20
3 759	1 529	6 966	19 266	3 710	1 033	2 479	1 970	3 396	1 362	54 034	9 295	21
5 412	1 687	6 207	17 757	3 534	1 290	2 977	2 304	1 965	1 526	51 655	11 165	22
244	42	324	1 097	76	58	23	26	73	17	3 135	181	23
3 932	409	5 310	10 263	2 845	662	1 271	531	1 890	665	40 199	4 620	24
4 641	2 995	8 061	23 369	4 225	1 365	3 152	1 969	2 927	1 242	64 518	12 071	25
185	87	719	9 034	66	303	285	269	501	342	12 651	1 251	26
4 456	2 908	7 342	14 335	4 159	1 062	2 867	1 700	2 426	900	51 867	10 820	27
33 926	9 315	46 486	120 290	24 526	6 756	19 541	11 079	17 942	9 864	380 976	64 058	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
30 777	4 870	43 995	110 957	22 111	3 848	19 444	9 963	19 751	12 278	350 049	59 187	29
1 339	171	664	2 528	200	189	240	215	379	164	8 198	1 203	30
22 084	2 003	31 090	83 057	15 023	2 067	15 557	7 196	15 463	9 940	251 785	43 335	31
305	85	945	1 420	805	108	118	89	148	131	6 650	542	32
1 452	1 017	3 481	3 931	1 514	421	893	568	670	437	20 180	3 670	33
768	131	955	1 823	575	125	277	329	296	228	7 152	1 241	34
713	352	1 563	3 853	765	160	449	321	765	330	11 913	1 803	35
2 460	932	3 231	9 276	1 936	578	1 371	1 023	1 160	790	26 124	5 482	36
198	32	308	1 045	68	21	16	32	102	10	2 598	175	37
1 458	147	1 758	4 024	1 225	179	523	190	768	248	15 449	1 736	38
3 055	1 466	5 723	14 709	2 612	780	1 931	1 060	2 121	899	41 369	7 334	39
154	41	624	6 103	104	222	222	185	417	300	8 861	1 098	40
2 901	1 425	5 099	8 606	2 508	558	1 709	875	1 704	599	32 508	6 236	41
33 832	6 336	49 718	125 666	24 723	4 628	21 375	11 023	21 872	13 177	391 418	66 521	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Beratungen								
1	Insgesamt	307 470	36 783	40 893	15 213	8 653	1 274	3 729
2	unter 1	6 957	842	1 064	543	253	25	73
3	1 - 3	18 403	1 811	2 445	1 496	668	98	281
4	3 - 6	50 358	5 670	6 494	2 929	1 531	347	555
5	6 - 9	59 357	6 800	7 983	2 747	1 739	236	709
6	9 - 12	56 235	6 319	7 591	2 639	1 724	189	613
7	12 - 15	53 425	6 396	7 173	2 204	1 441	182	759
8	15 - 18	41 755	5 635	5 579	1 844	900	167	573
9	18 - 21	14 980	2 272	1 879	549	276	27	117
10	21 - 27	6 000	1 038	685	262	121	3	49
11	unter 18	286 490	33 473	38 329	14 402	8 256	1 244	3 563
12	18 und älter	20 980	3 310	2 564	811	397	30	166
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	69 624	11 359	10 340	4 510	396	417	998
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	26 889	4 478	3 474	2 095	488	169	382
Beratungen am 31.12.								
15	Insgesamt	137 441	17 212	19 458	7 336	3 312	334	2 226
16	unter 1	1 887	263	293	160	51	4	22
17	1 - 3	6 983	808	1 039	639	215	15	134
18	3 - 6	20 005	2 346	2 702	1 373	517	63	312
19	6 - 9	26 952	3 155	3 821	1 343	709	87	449
20	9 - 12	28 069	3 236	4 045	1 462	732	68	425
21	12 - 15	24 782	3 151	3 486	1 099	593	53	430
22	15 - 18	18 648	2 549	2 691	868	366	36	354
23	18 - 21	7 066	1 125	984	299	78	6	69
24	21 - 27	3 049	579	397	93	51	2	31
25	unter 18	127 326	15 508	18 077	6 944	3 183	326	2 126
26	18 und älter	10 115	1 704	1 381	392	129	8	100
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	31 463	5 327	4 967	2 266	181	112	538
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	12 190	1 981	1 598	1 248	273	35	216
Beendete Beratungen								
29	Insgesamt	310 661	37 411	40 902	15 541	8 639	1 391	3 297
30	unter 1	3 907	438	613	255	158	16	35
31	1 - 3	15 908	1 588	2 067	1 375	578	89	182
32	3 - 6	46 578	5 139	5 927	2 889	1 418	344	486
33	6 - 9	57 908	6 916	7 760	2 791	1 684	259	594
34	9 - 12	58 720	6 633	7 843	2 737	1 749	235	557
35	12 - 15	55 243	6 529	7 380	2 378	1 487	221	653
36	15 - 18	46 240	6 128	6 136	2 031	1 069	193	581
37	18 - 21	18 643	2 716	2 284	725	343	32	170
38	21 - 27	7 514	1 324	892	360	153	2	39
39	unter 18	284 504	33 371	37 726	14 456	8 143	1 357	3 088
40	18 und älter	26 157	4 040	3 176	1 085	496	34	209
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	70 305	11 456	10 307	4 766	386	435	998
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	26 854	4 531	3 519	2 028	269	171	396

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Beratungen												
22 128	2 063	30 010	81 721	14 795	1 811	15 997	7 382	15 364	9 654	248 508	43 749	1
472	52	496	1 327	301	50	481	175	438	365	5 088	1 326	2
1 328	140	1 549	3 850	820	133	1 426	431	1 057	870	13 372	3 535	3
3 438	340	4 346	13 076	2 677	304	3 312	1 259	2 292	1 788	39 199	8 230	4
4 183	443	5 484	16 184	2 825	295	3 502	1 680	2 467	2 080	47 166	9 444	5
3 952	392	5 377	15 382	2 777	319	2 996	1 507	2 624	1 834	45 143	8 453	6
4 029	372	5 589	14 238	2 714	326	2 430	1 157	2 939	1 476	44 345	6 876	7
3 267	252	4 638	11 114	1 974	260	1 351	829	2 385	987	35 592	4 319	8
1 050	59	1 768	4 582	561	90	439	228	883	200	13 229	1 202	9
409	13	763	1 968	146	34	60	116	279	54	5 374	364	10
20 669	1 991	27 479	75 171	14 088	1 687	15 498	7 038	14 202	9 400	229 905	42 183	11
1 459	72	2 531	6 550	707	124	499	344	1 162	254	18 603	1 566	12
7 065	122	5 335	21 630	3 181	315	1 322	376	1 774	484	62 414	2 700	13
3 078	26	1 579	8 949	989	57	403	85	532	105	23 687	1 107	14
Beratungen am 31.12.												
10 153	1 058	12 646	36 477	5 959	917	7 990	2 420	6 013	3 930	111 395	18 710	15
128	14	103	352	69	9	160	24	146	89	1 389	338	16
518	36	552	1 342	241	52	566	110	391	325	5 092	1 252	17
1 483	159	1 620	5 041	780	128	1 522	387	856	716	15 331	3 301	18
1 985	213	2 332	7 330	1 167	165	1 815	573	982	826	21 473	4 136	19
1 961	262	2 544	7 793	1 326	175	1 613	565	1 053	809	22 626	3 981	20
1 882	215	2 446	6 588	1 175	172	1 321	399	1 129	643	20 512	3 171	21
1 492	130	1 962	4 887	866	134	689	263	954	407	15 925	1 855	22
502	18	743	2 115	267	63	262	63	383	89	6 257	510	23
202	11	344	1 029	68	19	42	36	119	26	2 790	166	24
9 449	1 029	11 559	33 333	5 624	835	7 686	2 321	5 511	3 815	102 348	18 034	25
704	29	1 087	3 144	335	82	304	99	502	115	9 047	676	26
3 311	58	2 144	9 455	1 257	154	632	122	735	204	28 000	1 197	27
1 323	12	622	4 003	385	31	170	30	222	41	10 416	526	28
Beendete Beratungen												
22 084	2 003	31 090	83 057	15 023	2 067	15 557	7 196	15 463	9 940	251 785	43 335	29
264	33	292	821	200	35	188	124	227	208	2 941	711	30
1 095	121	1 298	3 278	735	136	1 203	384	953	826	11 421	3 112	31
3 146	317	4 106	12 033	2 557	303	2 915	1 113	2 222	1 663	36 263	7 426	32
4 041	429	5 419	15 409	2 752	341	3 305	1 593	2 439	2 176	45 930	9 187	33
4 080	366	5 766	16 433	2 828	338	3 161	1 492	2 562	1 940	47 275	8 708	34
4 109	368	5 833	14 862	2 784	389	2 505	1 155	2 985	1 605	45 745	7 120	35
3 515	277	5 216	12 268	2 230	353	1 600	916	2 618	1 109	39 238	4 971	36
1 343	74	2 216	5 593	746	125	571	291	1 091	323	16 316	1 602	37
491	18	944	2 360	191	47	109	128	366	90	6 656	498	38
20 250	1 911	27 930	75 104	14 086	1 895	14 877	6 777	14 006	9 527	228 813	41 235	39
1 834	92	3 160	7 953	937	172	680	419	1 457	413	22 972	2 100	40
7 056	113	5 409	21 981	3 170	377	1 286	374	1 711	480	62 900	2 639	41
3 220	24	1 527	9 055	982	73	349	89	510	111	23 984	842	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Beratungen								
1	Insgesamt	165 229	19 755	22 406	7 989	4 527	734	2 025
2	unter 1	3 666	449	549	281	138	15	42
3	1 - 3	9 848	1 025	1 287	790	355	55	177
4	3 - 6	28 583	3 262	3 752	1 564	841	206	310
5	6 - 9	34 776	4 062	4 688	1 544	990	147	425
6	9 - 12	32 483	3 610	4 418	1 481	958	94	340
7	12 - 15	27 016	3 209	3 766	1 076	701	98	386
8	15 - 18	18 958	2 566	2 630	855	369	102	261
9	18 - 21	7 099	1 066	965	272	115	16	64
10	21 - 27	2 800	506	351	126	60	1	20
11	unter 18	155 330	18 183	21 090	7 591	4 352	717	1 941
12	18 und älter	9 899	1 572	1 316	398	175	17	84
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	38 890	6 276	5 769	2 475	219	240	556
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15 166	2 476	1 952	1 179	271	97	221
Beratungen am 31.12.								
15	Insgesamt	74 553	9 336	10 639	3 941	1 759	199	1 197
16	unter 1	999	145	149	91	20	3	12
17	1 - 3	3 761	458	560	332	126	9	74
18	3 - 6	11 409	1 406	1 552	754	281	36	164
19	6 - 9	15 974	1 898	2 245	756	418	60	256
20	9 - 12	16 197	1 880	2 369	815	427	32	249
21	12 - 15	13 157	1 638	1 842	590	286	34	230
22	15 - 18	8 503	1 147	1 240	408	152	20	170
23	18 - 21	3 174	500	492	148	26	4	35
24	21 - 27	1 379	264	190	47	23	1	7
25	unter 18	70 000	8 572	9 957	3 746	1 710	194	1 155
26	18 und älter	4 553	764	682	195	49	5	42
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	17 748	2 936	2 745	1 270	104	69	285
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	6 920	1 082	860	702	153	25	112
Beendete Beratungen								
29	Insgesamt	167 118	20 047	22 625	8 140	4 546	807	1 818
30	unter 1	2 009	223	321	125	88	8	23
31	1 - 3	8 423	831	1 068	731	311	53	114
32	3 - 6	26 254	2 902	3 425	1 522	767	206	293
33	6 - 9	33 880	4 091	4 573	1 559	934	159	363
34	9 - 12	34 228	3 880	4 623	1 547	986	135	317
35	12 - 15	29 068	3 418	4 084	1 197	768	113	334
36	15 - 18	21 143	2 826	2 955	927	474	114	264
37	18 - 21	8 640	1 235	1 134	362	148	19	88
38	21 - 27	3 473	641	442	170	70	-	22
39	unter 18	155 005	18 171	21 049	7 608	4 328	788	1 708
40	18 und älter	12 113	1 876	1 576	532	218	19	110
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	39 060	6 375	5 748	2 608	202	246	565
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	15 111	2 527	2 026	1 137	147	92	236

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Beratungen												
12 300	1 057	15 897	44 408	7 808	940	8 452	4 074	7 844	5 013	134 117	23 123	1
233	26	272	710	166	29	264	95	209	188	2 674	711	2
718	76	817	2 067	446	59	752	221	552	451	7 203	1 855	3
2 001	174	2 490	7 606	1 527	167	1 778	707	1 233	965	22 554	4 465	4
2 577	242	3 175	9 614	1 598	162	1 973	1 039	1 348	1 192	27 796	5 436	5
2 341	219	3 065	9 142	1 589	189	1 704	881	1 413	1 039	26 201	4 801	6
2 130	173	2 780	7 268	1 331	156	1 187	607	1 482	666	22 606	3 334	7
1 596	113	2 124	4 960	853	119	567	366	1 076	401	16 287	1 816	8
508	27	834	2 132	240	39	197	115	415	94	6 279	548	9
196	7	340	909	58	20	30	43	116	17	2 517	157	10
11 596	1 023	14 723	41 367	7 510	881	8 225	3 916	7 313	4 902	125 321	22 418	11
704	34	1 174	3 041	298	59	227	158	531	111	8 796	705	12
4 072	64	2 936	12 253	1 726	168	688	228	973	247	34 969	1 446	13
1 768	14	894	5 097	559	27	201	56	301	53	13 392	595	14
Beratungen am 31.12.												
5 709	561	6 730	20 150	3 122	492	4 231	1 330	3 102	2 055	60 676	9 936	15
67	9	50	184	49	5	90	12	75	38	739	169	16
267	22	296	724	129	23	309	58	215	159	2 755	674	17
868	87	925	2 925	435	68	853	212	457	386	8 836	1 819	18
1 235	114	1 367	4 456	662	92	1 027	355	538	495	12 809	2 409	19
1 149	146	1 470	4 605	726	106	884	317	578	444	13 164	2 218	20
1 038	109	1 294	3 604	579	98	666	227	589	333	10 946	1 621	21
755	63	859	2 274	386	66	279	112	419	153	7 336	759	22
235	7	323	904	126	24	109	27	175	39	2 818	208	23
95	4	146	474	30	10	14	10	56	8	1 273	59	24
5 379	550	6 261	18 772	2 966	458	4 108	1 293	2 871	2 008	56 585	9 669	25
330	11	469	1 378	156	34	123	37	231	47	4 091	267	26
1 936	30	1 184	5 463	689	80	353	74	423	107	15 810	668	27
787	5	347	2 347	212	19	96	18	130	25	5 921	297	28
Beendete Beratungen												
12 257	1 058	16 586	45 007	7 890	1 058	8 189	4 011	7 846	5 233	135 941	23 037	29
132	15	159	420	102	16	97	69	101	110	1 505	379	30
590	67	701	1 739	389	69	626	199	496	439	6 050	1 642	31
1 821	171	2 310	6 938	1 447	169	1 550	636	1 193	904	20 704	4 028	32
2 465	233	3 191	9 180	1 569	185	1 855	984	1 313	1 226	27 089	5 232	33
2 448	220	3 314	9 750	1 603	188	1 788	888	1 397	1 144	27 655	5 026	34
2 199	196	3 076	7 848	1 443	186	1 273	622	1 532	779	24 233	3 638	35
1 716	113	2 418	5 487	962	156	700	419	1 152	460	18 050	2 166	36
655	31	993	2 573	301	62	251	138	513	137	7 573	705	37
231	12	424	1 072	74	27	49	56	149	34	3 082	221	38
11 371	1 015	15 169	41 362	7 515	969	7 889	3 817	7 184	5 062	125 286	22 111	39
886	43	1 417	3 645	375	89	300	194	662	171	10 655	926	40
4 034	61	2 986	12 320	1 694	193	643	223	917	245	35 078	1 374	41
1 811	14	846	5 139	552	33	160	60	278	53	13 540	434	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Beratungen								
1	Insgesamt	142 241	17 028	18 487	7 224	4 126	540	1 704
2	unter 1	3 291	393	515	262	115	10	31
3	1 - 3	8 555	786	1 158	706	313	43	104
4	3 - 6	21 775	2 408	2 742	1 365	690	141	245
5	6 - 9	24 581	2 738	3 295	1 203	749	89	284
6	9 - 12	23 752	2 709	3 173	1 158	766	95	273
7	12 - 15	26 409	3 187	3 407	1 128	740	84	373
8	15 - 18	22 797	3 069	2 949	989	531	65	312
9	18 - 21	7 881	1 206	914	277	161	11	53
10	21 - 27	3 200	532	334	136	61	2	29
11	unter 18	131 160	15 290	17 239	6 811	3 904	527	1 622
12	18 und älter	11 081	1 738	1 248	413	222	13	82
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	30 734	5 083	4 571	2 035	177	177	442
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 723	2 002	1 522	916	217	72	161
Beratungen am 31.12.								
15	Insgesamt	62 888	7 876	8 819	3 395	1 553	135	1 029
16	unter 1	888	118	144	69	31	1	10
17	1 - 3	3 222	350	479	307	89	6	60
18	3 - 6	8 596	940	1 150	619	236	27	148
19	6 - 9	10 978	1 257	1 576	587	291	27	193
20	9 - 12	11 872	1 356	1 676	647	305	36	176
21	12 - 15	11 625	1 513	1 644	509	307	19	200
22	15 - 18	10 145	1 402	1 451	460	214	16	184
23	18 - 21	3 892	625	492	151	52	2	34
24	21 - 27	1 670	315	207	46	28	1	24
25	unter 18	57 326	6 936	8 120	3 198	1 473	132	971
26	18 und älter	5 562	940	699	197	80	3	58
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	13 715	2 391	2 222	996	77	43	253
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 270	899	738	546	120	10	104
Beendete Beratungen								
29	Insgesamt	143 543	17 364	18 277	7 401	4 093	584	1 479
30	unter 1	1 898	215	292	130	70	8	12
31	1 - 3	7 485	757	999	644	267	36	68
32	3 - 6	20 324	2 237	2 502	1 367	651	138	193
33	6 - 9	24 028	2 825	3 187	1 232	750	100	231
34	9 - 12	24 492	2 753	3 220	1 190	763	100	240
35	12 - 15	26 175	3 111	3 296	1 181	719	108	319
36	15 - 18	25 097	3 302	3 181	1 104	595	79	317
37	18 - 21	10 003	1 481	1 150	363	195	13	82
38	21 - 27	4 041	683	450	190	83	2	17
39	unter 18	129 499	15 200	16 677	6 848	3 815	569	1 380
40	18 und älter	14 044	2 164	1 600	553	278	15	99
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	31 245	5 081	4 559	2 158	184	189	433
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 743	2 004	1 493	891	122	79	160

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Beratungen für junge Menschen 2012 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Beratungen												
9 828	1 006	14 113	37 313	6 987	871	7 545	3 308	7 520	4 641	114 391	20 626	1
239	26	224	617	135	21	217	80	229	177	2 414	615	2
610	64	732	1 783	374	74	674	210	505	419	6 169	1 680	3
1 437	166	1 856	5 470	1 150	137	1 534	552	1 059	823	16 645	3 765	4
1 606	201	2 309	6 570	1 227	133	1 529	641	1 119	888	19 370	4 008	5
1 611	173	2 312	6 240	1 188	130	1 292	626	1 211	795	18 942	3 652	6
1 899	199	2 809	6 970	1 383	170	1 243	550	1 457	810	21 739	3 542	7
1 671	139	2 514	6 154	1 121	141	784	463	1 309	586	19 305	2 503	8
542	32	934	2 450	321	51	242	113	468	106	6 950	654	9
213	6	423	1 059	88	14	30	73	163	37	2 857	207	10
9 073	968	12 756	33 804	6 578	806	7 273	3 122	6 889	4 498	104 584	19 765	11
755	38	1 357	3 509	409	65	272	186	631	143	9 807	861	12
2 993	58	2 399	9 377	1 455	147	634	148	801	237	27 445	1 254	13
1 310	12	685	3 852	430	30	202	29	231	52	10 295	512	14
Beratungen am 31.12.												
4 444	497	5 916	16 327	2 837	425	3 759	1 090	2 911	1 875	50 719	8 774	15
61	5	53	168	20	4	70	12	71	51	650	169	16
251	14	256	618	112	29	257	52	176	166	2 337	578	17
615	72	695	2 116	345	60	669	175	399	330	6 495	1 482	18
750	99	965	2 874	505	73	788	218	444	331	8 664	1 727	19
812	116	1 074	3 188	600	69	729	248	475	365	9 462	1 763	20
844	106	1 152	2 984	596	74	655	172	540	310	9 566	1 550	21
737	67	1 103	2 613	480	68	410	151	535	254	8 589	1 096	22
267	11	420	1 211	141	39	153	36	208	50	3 439	302	23
107	7	198	555	38	9	28	26	63	18	1 517	107	24
4 070	479	5 298	14 561	2 658	377	3 578	1 028	2 640	1 807	45 763	8 365	25
374	18	618	1 766	179	48	181	62	271	68	4 956	409	26
1 375	28	960	3 992	568	74	279	48	312	97	12 190	529	27
536	7	275	1 656	173	12	74	12	92	16	4 495	229	28
Beendete Beratungen												
9 827	945	14 504	38 050	7 133	1 009	7 368	3 185	7 617	4 707	115 844	20 298	29
132	18	133	401	98	19	91	55	126	98	1 436	332	30
505	54	597	1 539	346	67	577	185	457	387	5 371	1 470	31
1 325	146	1 796	5 095	1 110	134	1 365	477	1 029	759	15 559	3 398	32
1 576	196	2 228	6 229	1 183	156	1 450	609	1 126	950	18 841	3 955	33
1 632	146	2 452	6 683	1 225	150	1 373	604	1 165	796	19 620	3 682	34
1 910	172	2 757	7 014	1 341	203	1 232	533	1 453	826	21 512	3 482	35
1 799	164	2 798	6 781	1 268	197	900	497	1 466	649	21 188	2 805	36
688	43	1 223	3 020	445	63	320	153	578	186	8 743	897	37
260	6	520	1 288	117	20	60	72	217	56	3 574	277	38
8 879	896	12 761	33 742	6 571	926	6 988	2 960	6 822	4 465	103 527	19 124	39
948	49	1 743	4 308	562	83	380	225	795	242	12 317	1 174	40
3 022	52	2 423	9 661	1 476	184	643	151	794	235	27 822	1 265	41
1 409	10	681	3 916	430	40	189	29	232	58	10 444	408	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	2008	2009	2010	2011	2012
Begonnene Beratungen						
1	Insgesamt	307494	304 297	314 045	310 813	307 470
2	unter 1	5083	5 830	6 039	6 686	6 957
3	1 - 3	14637	15 808	16 983	17 754	18 403
4	3 - 6	46835	46 974	49 207	50 116	50 358
5	6 - 9	65607	61 842	61 817	60 663	59 357
6	9 - 12	61173	59 588	60 453	58 496	56 235
7	12 - 15	51959	52 218	54 719	54 297	53 425
8	15 - 18	42388	41 653	42 671	41 477	41 755
9	18 - 21	15028	15 602	16 544	15 659	14 980
10	21 - 27	4784	4 782	5 612	5 665	6 000
11	unter 18	287682	283 913	291 889	289 489	286 490
12	18 und älter	19812	20 384	22 156	21 324	20 980
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	63278	65 587	68 070	68 620	69 624
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	26122	24 998	25 857	25 867	26 889
Beratungen am 31.12.						
15	Insgesamt	132 913	134 673	137 182	139 610	137 441
16	unter 1	1 289	1 675	1 613	1 811	1 887
17	1 - 3	5 012	5 634	6 090	6 664	6 983
18	3 - 6	17 229	17 797	18 896	19 996	20 005
19	6 - 9	28 143	27 222	27 324	27 528	26 952
20	9 - 12	30 133	30 134	29 819	29 400	28 069
21	12 - 15	23 905	24 374	25 043	25 244	24 782
22	15 - 18	17 879	18 296	18 464	18 652	18 648
23	18 - 21	6 881	7 036	7 156	7 256	7 066
24	21 - 27	2 442	2 505	2 777	3 059	3 049
25	unter 18	123 590	125 132	127 249	129 295	127 326
26	18 und älter	9 323	9 541	9 933	10 315	10 115
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	27 965	29 110	30 097	30 876	31 463
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	11 365	10 869	11 295	11 579	12 190
Beendete Beratungen						
29	Insgesamt	308 935	308 163	316 208	311 584	310 661
30	unter 1	3 109	3 426	3 710	3 829	3 907
31	1 - 3	12 072	13 001	14 533	14 980	15 908
32	3 - 6	41 874	43 013	44 310	45 432	46 578
33	6 - 9	62 730	60 427	59 552	58 457	57 908
34	9 - 12	64 717	63 067	63 582	61 353	58 720
35	12 - 15	53 267	54 370	56 526	55 727	55 243
36	15 - 18	46 578	45 635	47 056	45 817	46 240
37	18 - 21	18 472	19 077	20 003	18 924	18 643
38	21 - 27	6 116	6 147	6 936	7 065	7 514
39	unter 18	284 347	282 939	289 269	285 595	284 504
40	18 und älter	24 588	25 224	26 939	25 989	26 157
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	62 396	66 384	68 234	68 918	70 305
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	26 183	25 406	25 869	26 131	26 854

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.